



's blattle

magazin für umhausen, niederthai und tumpen



Blattle Interview 4-5

Hermann Scharfetter

Poly Längenfeld 6-7

40-Jahr-Jubiläum

Neue Kirchenorgel 8-9

Aktion Patenschaft
Orgelpfeifen

Weg durch den Fisch
20-21

Hansjörg Auer gelingt
neuer Meilenstein
in der Klettergeschichte



Seit wenigen Tagen ist der Bau der neuen Tannen-
eckquelle abgeschlossen und
somit die Wasserversorgung
von Umhausen wieder gesi-
chert. Als Bürgermeister
gestehe ich, dass uns der
Totalausfall der Fundusquelle
im Jahr 2005 vor große
Probleme gestellt hat und ich
zunächst ratlos war, wie wir
diese schwierige Situation –
noch Schulden in der Höhe
von rund Euro 600.000,- bei
der Fundusquelle und die
Notwendigkeit eine neue
Quelle zu erschließen –
bewältigen würden. Der
Umhauser Gemeinderat
beschloss einstimmig, eine
Wasserumlage einzuheben,

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

erkannte jedoch auch, dass es
wenig Sinn macht neue
Schulden in dieser Größen-
ordnung aufzunehmen oder
die Wassergebühren auf
Jahre sehr hoch hinaufzuset-
zen. Dass die Einhebung einer
Wasserumlage bei der Be-
völkerung nicht auf Be-
geisterung stoßen kann, muss
jedem Politiker klar sein. Ich
war jedoch erstaunt, dass
kein einziger Einspruch gegen
die Bescheide erhoben wurde
und ich in Einzelgesprächen
mit vielen Bürgerinnen und
Bürgern auf großes Ver-
ständnis gestoßen bin. Daher
nochmals ein großes
Dankeschön im Namen der
Gemeinde und des Ge-
meinderates an die Bevölke-
rung für das Verständnis. Die
Wasserumlage wurde nicht
leichtfertig eingehoben, son-
dern einzig und allein um die
Wasserversorgung der
Gemeinde zu sichern.

Gratulieren darf ich bereits
jetzt unserem Pfarrer Mag.
Alois Juen, der im Herbst sein

10-Jahre-Jubiläum in Um-
hausen feiern wird. Wir haben
mit Alois Juen einen guten
Seelenhirten, der uns hoffent-
lich noch lange erhalten
bleibt. Hinweisen darf ich in
diesem Zusammenhang auf
die Orgelaktion, die in diesem
Blattle ausgeschrieben ist. Ich
darf alle Bürgerinnen und
Bürger bitten, sich daran zu
beteiligen.

Der heurige Sommer bietet
in Umhausen wieder eine
Reihe von Veranstaltungen.
Neben zahlreichen kleinen
Festen und Almfesten werden
das Schützen-Bataillonsfest
in Tumpen, das „Seefest“, das
Stuibenfallfest (heuer am
Sonntag, 19. August) und am
15. August der ORF Almtag in
Niederthai bei Larstig stattfin-
den. Ich möchte euch dazu
ganz besonders einladen.

Abschließend darf ich mich
bei allen Kindergärtnerinnen
und insbesondere beim Lehr-
körper für die Arbeit in den
Kindergärten und Schulen

bedanken. Die Umhauser
Schulen erfreuen sich eines
guten Rufes, und unsere
Kinder werden gut ausgebil-
det.

Letztlich darf ich noch dar-
auf hinweisen, dass sich
heuer das 20. Jahr der
schrecklichen Hochwasser-
katastrophe 1987 jährt. Bleibt
zu hoffen, dass wir von derar-
tig tragischen Ereignissen, die
in unserer Gemeinde schrek-
kliche Wunden hinterlassen
haben, verschont bleiben.

Abschließend wünsche ich
euch allen einen angenehmen
Sommer, und darf mich auch
einmal beim Blattle Team für
die Herausgabe dieser exzel-
lenten Zeitung bedanken.

Euer,

Mag. Jakob Wölfl
Bürgermeister

Liebe Blattle Leser!



Im Namen des Blattle-
Teams wünsche ich allen
Lesern und Leserinnen
gute Unterhaltung mit der
Sommerausgabe des
Blattle. Ich möchte dieses
Mal ganz besonders auf das
Titelbild aufmerksam
machen. Das Vereinswesen
und die feierliche Um-

rahmung diverser Anlässe
und Festlichkeiten besitzen
in der Gemeinde hohen
Stellenwert und unterstre-
ichen somit die Wertschät-
zung unserer Traditionen
und unseres kulturellen
Hintergrundes. Gerade in
einer Zeit, die von Schnell-
lebigkeit geprägt ist, spie-

len Tradition und Beständ-
igkeit eine große Rolle. Wir
verbleiben mit den besten
Wünschen für den Sommer
und bedanken uns wieder
ganz besonders bei den
Vereinen für die gute Zu-
sammenarbeit.

Raffl Birgit
Für das Redaktionsteam

Wussten Sie, dass ...

- ... in der Gemeinde Umhausen 63 Personen wohnen, die über 80 Jahre alt sind?
- ... in der Gemeinde Umhausen 148 Personen wohnen, die zwischen 70 und 80 Jahre alt sind?
- ... die aktuelle Einwohnerzahl 2984 beträgt?
- ... im Jahr 2006 35 Babys geboren wurden?
- ... die älteste Umhauserin 95 Jahre alt ist?
- ... der älteste Umhauser 93 Jahre alt ist?
- ... in allen Kindergärten in Umhausen, Tumpen und Niederthai 98 Kinder betreut werden?
- ... 173 Kinder die Hauptschule in Umhausen besuchen?
- ... 178 Kinder die Volksschulen in Umhausen, Tumpen und Niederthai besuchen?

Hurra, wir sind da!



Amelie Flunger
Schmiedroan 12



Arthur Auer
Roßlachgasse 10



Luis Dung
Neudorf 5



Fabian Mair
Tumpen 266



Florian Haid
Tumpen 65



Inés Fiegl
Mühlweg 29



Judith Breitler
Tumpen 137



Lisa Grießer
Turmgasse 26



Lisa Schmid
Mühlweg 35



Lukas Schöpf
Östen 88



Marcel Schmid
Niederthai 21



Niklas Falkner
Farst 2



Sophia Zerelli
Äuleweg 1



Sandra Föger
Tauerputt 10



Raphael Neurauter
Niederthai 110



Sarah Hemissi
Köfels 8



Inhalt

Blattle Interview	4-5
Bildung und Soziales	6-7
Aktuell	8-13
Freizeit, Tourismus und Wirtschaft	14-22
Kurz notiert	23-25
Vereinsnachrichten	26-30
Sport	31-34

Hermann Scharfetter – geschichtsträchtige Persönlichkeit

Stolz kann Hermann Scharfetter auf viele Jahre Gasthausgeschichte zurückblicken. Mehr als neunzig Jahre ist der Betrieb nun in seiner Familie, und nur mit Ausnahme einer kurzen Phase während der Nachkriegszeit war der Gasthof immer geöffnet.

Zur Vorgeschichte

Ursprünglich war das Gasthaus „Notach“ im „Lukas Haus“ untergebracht. Der heutige „Andreas Hofer“ war anfangs ein Bauernhaus und diente dann als Försterhaus, welches damals auch einen Stall und einen Stadel besaß. Im Jahr 1910 erwarb Josef Natter aus Rietz vom damaligen Förster Alois Vigl das Haus und nahm Umbauten daran vor. Stall und Stadel wurden abgerissen und durch einen Speisesaal ersetzt. Der neue Besitzer konnte sich nicht lange an dem Gasthof erfreuen, denn im Jahr

1915 starb er plötzlich an einer Infektionskrankheit.

Ein Familienbetrieb beginnt

Josef Natters Frau, Walpurga Kreizer, war die Tante von Hermanns Mutter, Helene Rissbacher. Aufgrund des plötzlichen Todesfalles zog Frau Helene Rissbacher zusammen mit ihrer Schwester Antonia von Stumm im Zillertal nach Umhausen und übernahm die Wirtschaft. In Innsbruck lernte Helene ihren Mann Hans Scharfetter kennen. Im Jahr 1922 kam Hermann zur Welt, sein Bruder

Johann folgte im Jahr 1926 und der jüngste Bruder Walter wurde 1930 geboren.

Erinnerungen

An die Kindheit und an die Jugendzeit, welche durch den Krieg leider viel zu schnell endete, erinnert sich Hermann noch gut: „Wir Brüder waren unserer Mutter sehr verbunden, sie spielte stets eine wichtige Rolle in unserem Leben. Jeden Tag mussten wir vor Schulbeginn in die Kirche gehen und nach der Schule gab es jede Menge Arbeit zu Hause. Nach der Schulausbildung in Umhausen ging ich in die Hotelfachschule in München. Doch als ich 17 Jahre alt war kam der Einberufungsbefehl. Die Schule musste abgebrochen werden und der Krieg verschlug mich bis nach Norwegen und



Hermann Scharfetter

Russland. Nach Kriegsende kam ich nach Hause, und dort erwartete mich eine unerfreuliche Überraschung. Ich kam in den Gasthof, und der erste Mensch der mich begrüßte war ein Amerikaner. Die amerikanische Besatzung hatte sich im Gasthaus einquartiert und bestimmte die Regeln. Unsere Familie durfte sich von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr abends im Haus aufhalten, schlafen mussten wir auswärts. Ich war bei Scheiber Antonia alias »Brunnelas Tona« einquartiert, meine Mutter hatte ihre Schlafstelle beim »Dellesn«, das ist dort wo früher die Metzgerei war. Als mein Bruder Johann vom Krieg heimkehrte wog er noch 42 Kilogramm, er war über 1.90 Meter groß. Im Juni 1945 zogen die Amerikaner ab, bis zum August wurde das Haus von den Franzosen in Beschlag genommen. In dieser Zeit war es uns nicht erlaubt das Gasthaus in Betrieb zu nehmen.“



Das alte Gasthaus vor dem Umbau

Der Betrieb geht weiter

Im September 1945 kehrte Hermanns Vater vom Krieg heim, der Betrieb des Gasthofes wurde sofort wieder aufgenommen. Im Jahr 1952 verstarb die geliebte Mutter. Der Vater führte den Gasthof noch eine Weile weiter, doch dann lag es an Hermann den Betrieb zu übernehmen. Bis zu seiner Heirat mit Anna Schlatter im Jahr 1956 meisterte er diese Aufgabe alleine, dann zusammen mit seiner jungen Frau. In den Jahren 1957 und 1960 kamen die beiden Töchter Walpurga und Gerda zur Welt. Sie lernten bereits im Kindesalter mit dem Gasthausbetrieb umzugehen. Hermann besaß für damalige Zeiten sehr fortschrittliches Gedankengut und es war ihm ein großes Anliegen, dass beide Töchter eine gute Ausbildung erhielten. Besonderen Wert legten die beiden Wirtsleute auf die Qualität in der Küche. „Aus etwas Schlechtem kann man nichts Gutes machen“, so lautete ihr Motto. Mit 65 Jahren ging Hermann in den wohlverdienten Ruhestand, der Betrieb ging 1987 an die ältere Tochter Walpurga weiter. Im Jahr 2001 verstarb seine Frau Anna.



Ein Wirt wie er im Buche steht

Hermann, der heuer seinen 85sten Geburtstag feierte, kann auf ein erfolgreiches Leben zurückblicken. Er war und ist als fleißiger und humorvoller Wirt bekannt. Was nicht zuletzt durch folgende Begebenheit bestätigt werden kann: Hermann war ein begeisterter Sportschütze. Als die Mitglieder der Schützengilde keinen Raum hatten, in dem sie ihre Schießkünste erproben konnten, stellte er kurzerhand seinen Speisesaal zur Verfügung. Im

Jahr 1953 fand das erste große Schießen im Speisesaal des „Notach“ statt. Gratulation Hermann zu so viel Originalität und Spontanität.

Hermann war auch Mitbegründer der heute so

erfolgreichen Schützengilde Umhausen. 1952 wurde er zum Oberschützenmeister ernannt. Bis heute ist er als Oberschützenmeister der Schützengilde sehr verbunden.



Lukas Haus



Gasthaus Bichl

Raum für die Zeit!

In Niederthai/Umhausen, nahe am Stuibenfal mit direktem Wanderweg. Seminarraum, liebevoll geführte Jausenstation.

Raum für die Zeit:
Geeignet für Seminare/Veranstaltungen bis zu 30 Personen.

Technische Ausstattung: Flipchart, Pinwände, Leinwand, ISDN-Anschluss.
Verpflegung während und nach dem Seminar auf Anfrage.

Martin Riml GmbH
Niederthai
6441 Umhausen, Austria
fon. +43_5255_5532
fax. +43_5255_5532-33
e-mail. bichl@riml.com

www.riml.com

40 Jahre Polytechnischer Lehrgang Längenfeld

Polytechnische Schule im Ötztal – ein ungeliebtes „Kind“ auf dem Weg in die Zukunft

Im Jahr 1962 gab es eine umfassende Bildungsreform. Ein neuntes Pflichtschuljahr wurde eingeführt. In Tirol wurden die ersten einjährigen Lehrkurse in Innsbruck geführt.

Im Herbst 1966 wurde aus dem Lehrgang gemäß § 27 des Schulpflichtgesetzes der „POLYTECHNISCHE LEHRGANG“.

In den Gemeinden Ötz und Längenfeld füllten sich erstmals Klassenräume mit jenen Schülern, die das neunte Pflichtschuljahr zu absolvieren hatten. Man hatte weder auf die Region Bedacht genommen, noch gab es konkrete Inhalte, Bücher oder gar passende Unterrichtsräume – unterrichtet wurde in Dachböden oder Kellerräumen. Es gab auch keine entsprechend ausgebildeten Lehrer.

Imageproblem

Aussagen wie ein „verlorenes Jahr“ ließen jahrzehntelang das Image dieser Schulform leiden.

Zahllose Reformen zeigten ernsthafte Bemühungen Änderungen herbei zu führen:

1981/82

- Die Klassenschülerzahl wurde auf 30 gesenkt.
- LEISTUNGSGRUPPEN



Bibliothek

entstanden

- Wahlpflichtfächer und Seminarunterricht wurden eingeführt

1987/88

- Einführung der SCHNUPPERLEHRE
- ENGLISCH wurde zum PFLICHTFACH aufgewertet.
- Informatik und eine zweite lebende Fremdsprache hielten als Wahlpflichtfächer Einzug

Trotz dieser Bemühungen fand der Polytechnische Lehrgang immer noch keinen rechten Platz im österreichischen Bildungssystem.

Tiefgreifende Reformen

In den neunziger Jahren erhielt das „Poly“ jenen Input, den man für eine umfassende Akzeptanz bei Schülern, Eltern, Lehrerkollegen und der Wirtschaft benötigte.

„Zusammen mit einer Intensivierung der Berufsorientierung in den vorhergehenden Schulstufen und der Verbesserung der aufbauenden Fortsetzung in der Berufsschule – mit der Möglichkeit, in weiterer Folge eine Berufsreifeprüfung abzulegen – sowie der aufsteigenden Übertrittsmöglichkeit in eine berufsbildende mittlere Schule bildet nun die neue Polytechnische Schule einen attraktiven Baustein im österreichischen Schulsystem.“ (Elisabeth Gehrler, Unterrichtsministerin, Nov. 1991)

Aufbruch ins neue Jahrtausend

1997 wird die neue Polytechnische Schule (PTS) ins Leben gerufen.

Sie bildete die Nahtstelle zwischen Schulpflicht und weiterführenden beruflichen Ausbildungen in einer Zeit rascher wirtschaftlicher Änderungen. Was für eine Herausforderung!!!

Dieser wird seit dem Jahr 2000 mit folgenden schulischen Schwerpunkten begegnet:

- ORIENTIERUNGSPHASE in den ersten Schulwochen
- BERUFSPRAKTISCHE TAGE (früher Schnupperlehre)
- Wahlmöglichkeit von Fachbereichen
- Flexible Aufteilung des Stundenkontingents (Schulautonomie)

In den Fachbereichen Metall, Elektro, Bau, Holz, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus werden den Schülern grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse nahe gebracht.

Die Polytechnische Schule verdient Anerkennung

Denn sie bietet heute jungen Menschen ein vielfältiges Angebot an Berufsorientierung, eine Vertiefung der Allgemeinbildung und eine Berufsgrundbildung, um den Eintritt in eine halbwegs sichere Berufskarriere zu schaffen.



Werkstück JUNIORfirmen
Es war einmal...

... ein Polytechnischer Lehrgang an der Volksschule Ötz

Im Schuljahr 1967/68 wurde der Polytechnische Lehrgang in der Volksschule Ötz eingerichtet. VS-Direktor Josef Pienz brachte seine ersten Schützlinge in jenem Raum der 1965 neu fertig gestellten Volksschule unter, der eigentlich als Lehrerzimmer vorgesehen war. 1973/74 wurde die Leitung von VS Dir. Josef Pienz selbst übernommen. Mit dem Schuljahr 1980/81 wurde vorerst interimistisch Dr. Hans Santer zum Leiter des Polytechnischen Lehrganges bestellt und ab 1981/82 definitiv. Nach dem Ausscheiden von Dr. Hans Santer aus dem Schuldienst wurde 1991/92 Burkhard Zangerle als Leiter eingesetzt. Die Raumnot wurde immer drückender. Schließlich kam es im Schuljahr 1997/98 zur Auflassung des Polytechnischen Lehrganges. Diskussionen über einen neuen Schulstandort für die Schüler aller fünf Gemeinden des Ötztals bewirkten, dass 1999 in Längenfeld mit dem Neubau einer zentralen Polytechnischen Schule begonnen wurde.



PTS - Heute

... und heute gibt es nur mehr die neue Polytechnische Schule Ötztal in Längenfeld.

1966/67 gab es die erste Poly-Klasse in der alten Volksschule in Längenfeld unter der Führung von Volksschuldirektor Hubert Brennen. Bauarbeiten an der Volksschule und der Bau der Hauptschule zwangen 1967/68 zur Auslagerung des Polys nach Huben.

Man kehrte ein Jahr später wieder nach Oberlängenfeld zurück. Die Poly-Schüler konnten vorerst nur nachmittags den Unterricht in der Volksschule besuchen, die Bautätigkeiten waren noch nicht abgeschlossen. Hauptschuldirektor Franz Schennach war für den PL zuständig. Der PL war noch immer an die Hauptschule angeschlossen. Rainer Bommassar übernahm in den folgenden Jahren die Führung des Polys bevor 1982/83 Wolfgang Jenewein zum Direktor bestellt wurde. Die weitreichenden Reformen der neunziger Jahre und die Schließung des Polys in Ötz führten im Jahr 1998 sämtliche Bürgermeister des Ötztals zum

Entschluss, in Längenfeld eine neue und innovative Schule zu bauen. Die Kosten von rund 24 Mio. Schilling brachten alle Öztaler Gemeinden auf. Im Herbst 2001 war die neue Schule unter der Leitung von Dir. Wolfgang Jenewein bezugsbereit. Dieser zog sich im folgenden Jahr in den Ruhestand zurück. Die Schulbehörde ernannte 2002/03 Winfried Gstrein

zum heutigen Leiter. Im neuen Schulgebäude gab es seither drei Klassen. Im Schuljahr 2006/2007 ist die Polytechnische Schule Ötztal erstmals vierklassig. Der ungebrochene Trend zur Lehrlingsausbildung freut nicht nur die Lehrer sondern auch die Wirtschaft. In der PTS Ötztal werden heute auch Kurse für die Erwachsenenbildung abgehalten.

Nähkurs für Frauentracht



Im vergangenen Jahr hat auf Anregung der Gemeinde Umhausen ein Nähkurs für die traditionelle Frauentracht stattgefunden. Zahlreiche Frauen haben diese Gelegenheit genutzt, um sich die Traditionstracht selbst zu nähen. Falls genügend Interesse besteht, wird die Gemeinde Umhausen diesen Kurs im Herbst 2007 wiederholen. Anmeldungen werden im Gemeindeamt bei Beate Maurer, Tel. Nr.

5230 entgegengenommen. Die Kurskosten trägt die Gemeinde, die Materialkosten hat jeder selbst zu tragen.

Mädchentracht

Interessant wäre auch die Durchführung eines Nähkurses für die wunderschöne, traditionelle Umhauser Mädchentracht (ehemals Jungfrauentracht). Falls es hier Interesse gibt, bitte ebenfalls bei Beate Maurer im Gemeindeamt melden.

Erleichterung für Berufstätige Tagesmutter in Umhausen

Die Situation in vielen Familien hat sich in den letzten Jahren immer mehr verändert – Mütter, die sich früher um die Kindererziehung kümmern konnten, sehen sich oftmals gezwungen das Familienbudget aufzubessern. So muss für die Kinder oftmals eine Lösung gesucht werden, die für alle Beteiligten optimal ist.



sondern hier werden die „Gastkinder“ zu einer kleinen Gemeinschaft, die von den Erfahrungen der Größeren profitieren.

Informationen unter:
Sylvia Eiter, Zweigstellenleitung
 Bezirk Imst
 Stadtplatz 9-10
 6460 Imst

Seit Juni gibt es in Umhausen die Möglichkeit, Kinder durch eine ausgebildete Tagesmutter (Ennemoser Simone) betreuen zu lassen. In kleinen Gruppen werden Kinder vom Kleinkindalter bis zum Ende der Schulpflicht betreut. Diese Betreuungen umfassen nicht nur spielerische Nachmittagsgestaltung,

Tel. Fax: 05412/68123
 Handy: 0650/5832689
 Montag, Donnerstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kosten:	€ 2,43 / betreutes Kind / Stunde
- zuzüglich Verpflegung	€ 1,00 Frühstück oder Jause € 2,00 bis € 3,00 warme Mahlzeit

Kinderbetreuungsbeihilfe durch das AMS oder das Land Tirol (JUFF)!

Es müssen mindestens 7 Betreuungsstunden / Kind / Woche oder 10 Betreuungsstunden / 2 Kinder / Woche in Anspruch genommen und bezahlt werden!

Auf dem Weg zur n

In der Einladung zur Agape am Ostersonntag hieß es: Der Weg zu unserer neuen Kirchenorgel ist noch weit. Heute möchte wir darlegen, dass er zeitmäßig immer kürzer wird. Im Jahre 2009 wollen wir das Instrument erklingen lassen.

Der Orgelkreis ist nach all den vorbereitenden Aktivitäten bemüht, die Bevölkerung darüber zu informieren, was den auf den ersten Blick hohen Preis für dieses wahrlich königliche Instrument rechtfertigt.

Herr Salomon nennt sich Orgelmacher

Das Wort machen hat eine vielfältige Bedeutung. Es ist die Umschreibung vieler handwerklicher Tätigkeiten. Beim Betreten der Werkstatt wird man deshalb auch nicht von Computer gesteuerten Maschinen empfangen. Die vier ausgebildeten Orgelfacharbeiter stellen die allermeisten Teile in Handarbeit her.

Das Bestreben der Firma Salomon ist es, ein Instrument fertig zu stellen



Sie arbeiten an unserer Orgel

Patenschaft für Orgelpfeifen

Es besteht ab sofort die Möglichkeit, eine Patenschaft für Orgelpfeifen zu übernehmen.

Wir alle sind eingeladen, jeder Einzelne, Familien, Vereine oder Firmen, bei der Finanzierung unserer Orgel mitzuhelfen.

Wer bereit ist, sich an dieser Aktion zu beteiligen, kann die angeschlossene Karte abtrennen und ausgefüllt in die bereitgestellten Boxen einwerfen. Solche Boxen stehen in den beiden Bankinstituten und im Gemeindeamt.

Die Erlagscheine zur Einzahlung der Spende werden mit der Post zugesandt.

Die Patenschaft kann für eine oder auch mehrere Pfeifen übernommen werden.

Darüber hinaus können sich Großspender im Pfarramt, bei unserem Bürgermeister oder bei Edi Scheiber melden.

Welches Gefühl mag es wohl sein, wenn man beim Orgelspiel in der Kirche den Tönen lauscht und die Pfeifen erklingen, die man selber gespendet hat?

und nach dessen Einbau erst einen weiteren Auftrag in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten dauern je nach Größe des Instrumentes etwa drei Jahre.

In Anbetracht der Tatsache, dass die meisten Teile der Orgel in Handarbeit und aus hochwertigen

Materialien gefertigt werden, ist der hohe Preis erklärbar.

Durch Subventionen und schon eingegangene Spenden konnten die vorbereitenden Arbeiten sowie das bereits fertig gestellte Gehäuse bezahlt werden.

Unsere Orgel wird 18

Patenschaft Aktion Orgelpfeifen

Ich bin bereit, unsere neue Orgel mitzufinanzieren und spende

- _____ Stk. kleine Pfeife(n). je € 50.-
- _____ Stk. mittlere Pfeife(n) je € 150.-
- _____ Stk. große Pfeife(n) je € 300.-

Name: _____

Anschrift: _____

Bitte abtrennen und in eine der bereitgestellten Boxen einwerfen.
(Gemeindeamt, Raiba, Sparkasse).

neuen Kirchenorgel

Register mit zusammen 1053 Pfeifen umfassen. Zum Vergleich: Die alte Orgel hat „nur“ 697 Pfeifen.

Die Länge der Pfeifen wird in Fuß angegeben.

Die Bezeichnung „Fuß“ hat nur bedingt mit den Füßen zu tun. Fuß ist ein

altes Längenmaß und entspricht 30 cm.

Die Gesamtlänge aller Pfeifen würde die beachtliche Strecke von 1537,92 m ergeben, denn die Orgel besteht aus:

270 Pfeifen mit 40 cm
54 Pfeifen mit 48 cm

108 Pfeifen mit 60 cm
54 Pfeifen mit 80 cm
216 Pfeifen mit 120 cm
270 Pfeifen mit 240 cm
81 Pfeifen mit 480 cm.

Die bisherige Spendenfreudigkeit anlässlich des Adventkranzverkaufes, der

Agape am Ostersonntag und beim Straßenfest 2006 ist lobenswert. Ebenso gebührt allen jenen großer Dank, die Monat für Monat ihren Beitrag bei der Kirchensammlung oder durch regelmäßige Einzahlungen leisten.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mit dem Austausch der „alten Orgel“ in der Pfarrkirche Umhausen hat sich die Pfarrgemeinde und die Gemeinde Umhausen eine wahrlich große Aufgabe vorgenommen. Euro 360.000,- sind für diese neue Orgel notwendig, die im Jahr 2009 eingebaut werden soll.

Vielfach wurden wir gefragt, ob es denn wirklich notwendig sei eine neue Orgel anzuschaffen, klingt doch die alte noch recht gut. Dazu ein offenes Wort: Bevor der Entschluss gefasst wurde eine neue Orgel anzuschaffen, wurden sämtliche Orgelexperten in Tirol zur Begutachtung eingeladen. Alle haben einhellig gemeint eine Neu-

anschaffung sei notwendig, da sich die Reparatur der alten Orgel nicht mehr lohne. Wenn bei Festtagen die alte Orgel jetzt noch recht gut klingt, so ist es einzig und alleine der Verdienst der Organistin, weil sie nur mehr auf einigen Registern die Lieder begleitet. Der überwiegende Teil der Register ist allerdings seit Jahren nicht mehr bespielbar. Um die hohe Summe von € 360.000,- aufzubringen, hat eine Arbeitsgruppe bereits seit einem Jahr mehrere Aktionen in der Gemeinde gestartet. Auch das Land Tirol hat bereits hohe Subventionen (€ 88.000,-) zugesagt. Dass auch die Gemeinde und die Kirchen-

gemeinschaft in Umhausen Subventionen bereitgestellt hat und auch weiterhin bereitstellen wird, ist ebenfalls gesichert. Doch trotz all dieser Finanzzusagen der öffentlichen Hand, wird es ohne finanzielle Unterstützung der Bevölkerung nicht möglich sein diese Orgel zu finanzieren. Deshalb dürfen wir heute als Pfarrer und Bürgermeister die Bevölkerung von Umhausen bitten und einla-

den, mitzuhelfen. Auch die Vereine laden wir ein, die Orgelneuanschaffung zu unterstützen. Nur wenn alle zusammen helfen, können wir diese große Aufgabe gemeinsam bewältigen. Zwei Jahre haben wir Zeit, Spenden zu sammeln. Jede noch so kleine Spende ist ein wertvoller Beitrag für unsere neue Orgel. Wir dürfen Sie aufrichtig bitten, sich an der Spendenaktion zu beteiligen.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen,

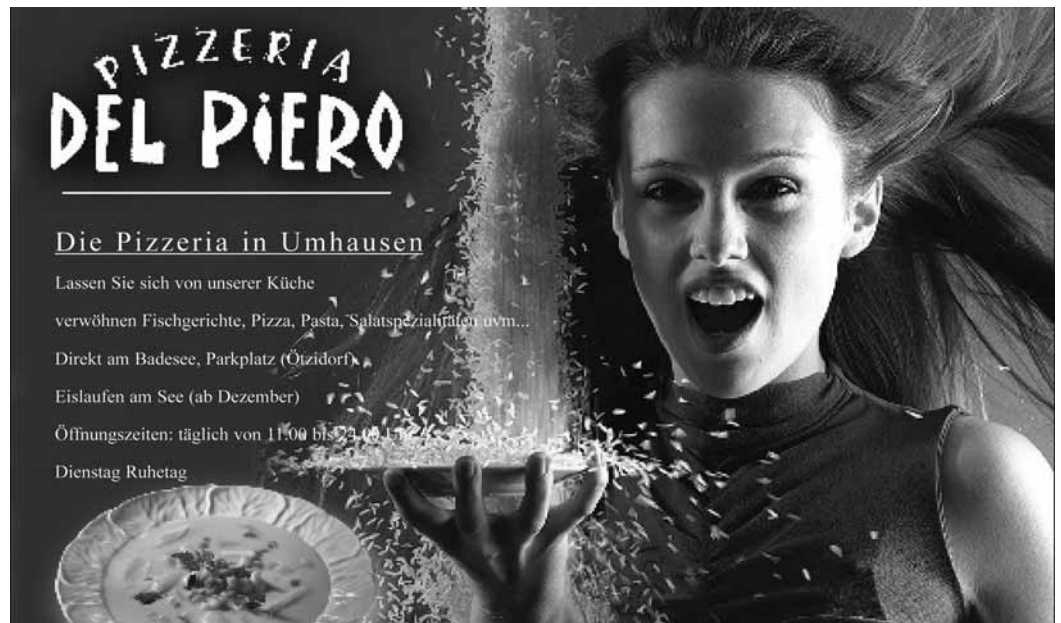
Alois Juen *Jakob Wolf*

Mag. Alois Juen
Pfarrer

Mag. Jakob Wolf
Bürgermeister

Urnen- gräber in Tumpen und Niederthai

Die Gemeinde Umhausen wird in diesem Jahr sowohl am Friedhof in Tumpen als auch in Niederthai Urnenbestattungsmöglichkeiten schaffen. Natürlich können auf diesen Friedhöfen auch weiterhin Urnen in den Gräbern bestattet werden.



**PIZZERIA
DEL PIERO**

Die Pizzeria in Umhausen

Lassen Sie sich von unserer Küche
verwöhnen Fischgerichte, Pizza, Pasta, Salatspezialitäten uvm...

Direkt am Badeseer, Parkplatz (Ötziendorf)

Eislaufen am See (ab Dezember)

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Tanneneckquelle sichert ausreichende Wasserversorgung für Umhausen

Nachdem im Jahre 2005 völlig unerwartet geologische Verschiebungen den Totalausfall der Fundusquelle verursacht haben und die Wasserversorgung der Gemeinde Umhausen damit ernsthaft gefährdet erschien, hat sich die Gemeindeführung nach Anhörung zahlreicher Experten entschlossen, die Tanneneckquelle, auf Gebiet der Agrargemeinschaft Östen gelegen, zu fassen und ins Wassernetz einzuleiten.

Im Frühjahr dieses Jahres konnte nun aufgrund der guten Witterung das schwierige Baulos in Angriff genommen werden. Den Zuschlag für diese vor allem durch die Steilheit der Ableitung geprägte

Baustelle erhielt die Firma Hilti & Jehle, die sich ihrerseits wiederum mit Andreas Thurnes, Siegmund und Thomas Köfler einheimischer Subunternehmer bediente.

Überraschend rasch konnte nun in den Frühjahrsmonaten das gesamte Baulos „Tanneneckquelle mit Neufassung der Quellen“ abgeschlossen werden, sodass die Quellen bereits vor den Sommermonaten eingeleitet werden konnten und somit die Wasserversorgung der Gemeinde Umhausen gesichert ist. Neben der Tanneneckquelle sichert das Wasser aus der Molzequelle unterhalb von Köfels und aus der Trenkbachquelle aus



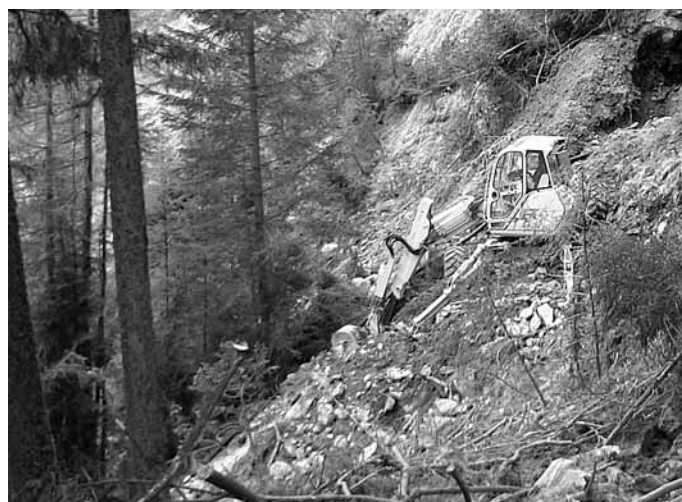
dem Leierstal die Wasserversorgung von Umhausen.

Bürgermeister Mag. Jakob Wolf ist erfreut darüber, dass diese Baustelle derart rasch beendet werden konnte, war doch ursprünglich daran gedacht, aufgrund des Schmelzwassers im Frühsommer diese Baustelle in zwei Abschnitten fertig zu stellen, nämlich mit einem Bauabschnitt im Frühjahr und einem im Herbst.

Wolf: „Ich bin froh, dass wir bereits vor dem Sommer das gesamte Baulos fertig stellen konnten, weil dadurch für ausreichend

Wasser über den Sommer gesorgt ist. Ich danke in diesem Zusammenhang allen beteiligten Firmen, die super gearbeitet haben und auch dem Planungsbüro Sprenger mit Günther Volgger. Ebenfalls ein Dankeschön gebührt der Agrargemeinschaft Östen für die exzellente Kooperation mit der Gemeinde.“

Auch die neue Wasserleitung im Bereich Farchat sowie im Bereich Neudorf und Juich konnte vor der Sommerpause fertig gestellt werden. Somit ist die Wasserversorgung in der Gemeinde wieder gesichert.



ELEKTROTECHNIK

HSK

ELEKTROUNTERNEHMEN HOLZKNECHT NORBERT & KLOTZ OSKAR GSCHEAT 3, 6441UMHAUSEN

TEL 0660/8149842 0660/8127943

FAX 05255/50049 elektrotechnik.hk@ycn.com

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - KUNDENDIENST

Wir sind auch Ihr
Partner bei:

- Sat-Umrüstungen
- Geräteverkauf
- Gerätereparaturen

Was ist Bioabfall?

Bioabfälle sind alle Garten-, Grün- und Küchenabfälle, die kompostiert werden können.

Was gehört hinein?

Aus Küche und Haushalt

Brot und Gebäck, -reste,
Bananenschalen
Blumen, Blumenerde
Eierschalen
Federn (in Kleinmengen)
Gemüseabfälle
Haare (in Kleinmengen)
Holzasche
Kaffeesud (samt Filterpapier)
Obstabfälle
Papier, das in der Küche anfällt und mit Nahrungsmitteln in Berührung gestanden ist
Salatreste
Sägespäne (unbehandeltes Holz)
Teesackerl, Teesud (samt Filterpapier und Teebeutel)
Topfpflanzen (ohne Topf)

aus dem Garten

Baumschnitt (zerkleinert)
Blumen, Pflanzenabfälle
Ernterückstände
Fallobst, Obstabfälle
Gartenabfälle
Gemüseabfälle
Grasschnitt
Heu
Jätgut
Holz, -reste (unbehandelt, ohne Schutzmittel u. Lacke)
Laub
Reisig
Rindenmulch
Sägespäne (unbehandeltes Holz)
Stauden
Strauchschnitt (zerkleinert)
Wurzelstöcke

Was darf nicht dazu?

Altstoffe, Verpackungen und andere Abfälle wie

kunststoffbeschichtete und imprägnierte Papiere, Konservendosen, Getränke- und Milchpackerl, Glas, Metall, Verbundmaterialien und Kunststoffe;

Werfen Sie den Bioabfall keinesfalls mitsamt Kunststoffsackerl in die Biotonne!

Bauschutt
Gummi
Holz (oberflächenbehandelt: z.B. lackiert)
Hygieneartikel
Kehrricht
Kleintiermist (z.B. Katzenstreu)
Koks- und Kohleasche
Leder, -abfälle
Medikamente
Papier (beschichtet, farbig bedruckt oder sauber, das für die getrennte Altpapiersammlung bereitgestellt werden kann)
Plastiksackerl
Problemstoffe (z.B. Knopfzellen und Batterien, chemikalien aller Art, Farben und Lacke, Altöle)
Restmüll
Speiseöl, Fette u. Saucen
Staubsaugerbeutel mit Inhalt
Textilien
Tierkadaver
Windeln
Zigarettenkippen

Zu beachten bei der Biotonne – praktische Tipps für Ihren Bioabfall

Das Kompostkübel/Vorsammelgefäß mit Deckel zum Sammeln in der Küche/Haushalt:

- stellen Sie Ihr Kompostkübel auf einem gut erreichbaren, möglichst kühlen Platz in Ihrer Küche auf (z.B. unter der Abwasch)
- das Kompostkübel immer gut verschließen, damit keine Fliegen zu

den Abfällen gelangen können

- Inhalt in kurzen Abständen (alle 2-3 Tage) in die Biotonne bzw. auf den Komposthaufen entleeren, um Geruchsbelästigungen zu vermeiden
- Boden des Biokübel mit saugfähigem Papier (Küchenrolle, Servietten, Zeitungspapier) bedecken, Behälter regelmäßig auswaschen
- feuchte Bioabfälle in Papier einschlagen (Zeitungspapier, Papiersackerl)
- keine Flüssigkeit einleeren

Die eigene Biotonne:

- Biotonne zu jedem Abfuhrtermin zur Entleerung bereitstellen

- keine Kunststoffsackerl in die Biotonne werfen
- die Biotonne an einen schattigen Platz stellen (Sommer)
- in die leere Tonne wenn möglich zuerst trockenes, grobes Material wie trockenes Gras oder Laub geben
- Gartenabfälle immer etwas abtrocknen lassen, vor allem Gras und nasses Laub
- regelmäßige Reinigung der Biotonne verhindert Geruchsbelästigung
- um das Einfrieren des Biomülls zu vermeiden im Winter die Biotonne erst am Morgen zur Sammelstelle bringen
- im Winter die Biotonne nicht im freien stehen lassen

Restmüll

Was gehört hinein?

Nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle
Altstoffe (stark verschmutzte)
Bleikristallglas
Blumentöpfe
Dias
Fensterglas
Fettpapier
Flachglas, Glasgeschirr
Fotos
Gebrauchsgegenstände
Glühbirnen (aber: Energiesparlampen zurück zum Fachhandel)
Gummi
Halogenspots
Hygieneartikel (z.B. Wattestäbchen, Zahnbürste)
Kehrricht
Kleiderbügel (Holz, Kunststoff)
Kohlenasche
Katzenstreu
Kristallglas
Leder, -abfälle
Porzellan
Röntgenbilder
Spielzeug

Staubsaugerbeutel
Tapeten u.ä.
Textilabfälle, Schuhe
Tonbandkassetten
stark verschmutzte Verpackungen
Videokassetten
Wattestäbchen
Wegwerfwindeln

Was soll bzw. darf nicht dazu?

Altpapier
Bioabfall
Buntglas
Gartenabfälle
Kunststoffverpackungen
Metallverpackungen
Problemstoffe
Speiseöl und Fette
Weißglas

Worauf zu achten ist:

In die Restmülltonne geben Sie bitte nur Abfälle, die keiner anderen Verwertung zugeführt werden können.

Müllabfuhrplan

von Juli bis Dezember 2007

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
JULI:	Mittwoch, 04. Juli 2007 Mittwoch, 18. Juli 2007	Donnerstag, 05. Juli 2007 Donnerstag, 12. Juli 2007 Donnerstag, 19. Juli 2007 Donnerstag, 26. Juli 2007
AUGUST:	Mittwoch, 01. August 2007 Donnerstag, 16. August 2007 Mittwoch, 29. August 2007	Donnerstag, 02. August 2007 Donnerstag, 09. August 2007 Donnerstag, 16. August 2007 Donnerstag, 23. August 2007 Donnerstag, 30. August 2007
SEPTEMBER:	Mittwoch, 12. September 2007 Mittwoch, 26. September 2007	Donnerstag, 06. September 2007 Donnerstag, 13. September 2007 Donnerstag, 20. September 2007 Donnerstag, 27. September 2007
OKTOBER:	Mittwoch, 10. Oktober 2007 Mittwoch, 24. Oktober 2007	Donnerstag, 11. Oktober 2007 Donnerstag, 25. Oktober 2007
NOVEMBER:	Mittwoch, 07. November 2007 Mittwoch, 21. November 2007	Donnerstag, 08. November 2007 Donnerstag, 22. November 2007
DEZEMBER:	Mittwoch, 05. Dezember 2007 Mittwoch, 19. Dezember 2007	Donnerstag, 06. Dezember 2007 Donnerstag, 20. Dezember 2007

Buswendeplatz Lehn-Platzl



Bei den Bauarbeiten

Die Gemeinde Umhausen hat sich aufgrund der Bedenken der Eltern wegen der Bushaltestelle an der Bundesstraße entschlossen, für den morgendlichen Schülerbus einen Wendeplatz zu errichten. Damit hofft die Gemeinde Umhausen den Forderungen der Eltern entsprochen zu haben. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Gemeinde Umhausen bei

Herrn Gerold Grießer, der das Grundstück für diesen Wendeplatz zur Verfügung gestellt hat.



Tumpen Grube

Arbeiten zur Zufriedenheit durchgeführt

Die Wiederherstellungsarbeiten im Bereich der Felder Tumpen Grube, die aufgrund der Vermurungen im vergangenen Jahr arg in Mitleidenschaft gezogen wurden, sind im Frühjahr gut angelaufen und werden zeitgerecht beendet. Dank gebührt in diesem Zusammenhang dem Land Tirol, insbesondere LR Toni Steixner, ohne dessen Mithilfe und finanzielle Unterstützung die rasche Beseitigung der Schäden nicht möglich gewesen wäre. Die Kosten für die Wiederherstell-

ungsarbeiten belaufen sich auf ca. € 100.000,-, wovon die Gemeinde etwa € 25.000,- zu übernehmen hat, der Rest wird vom Land Tirol finanziert. Im Rahmen der Schadensregulierung wurde ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt und damit konnten auch zahlreiche Verbesserungen (Wege, Felder, usw.) erreicht werden. Dank gebührt in diesem Zusammenhang dem Ortsbauernobmann von Tumpen, Herrn Gebhard Maurer, der den Ausschuss in Tumpen koordiniert hat.



Gemeinderat Scheiber Michael – Leader-Beauftragter des Ötztales

In der Generalversammlung des Regionalentwicklungsvereines Imst am 28. März 2007 wurde Gemeinderat Michael Scheiber in den Vorstand des Vereines gewählt und wird als

„Leader-Beauftragter des Ötztales“ fungieren. Die Gemeinde Umhausen dankt GR Scheiber für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.



Gemeinde erstellt digitales Fotoarchiv

Die Gemeinde Umhausen hat sich entschlossen, ein digitales Fotoarchiv anzulegen. Betreut wird dieses Fotoarchiv von Alois Mair

aus Tumpen. Der Bürgermeister und der Gemeinderat danken dem Fotoexperten für die Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen.



Zimmererei

Pohl & Roscic OEG

6441 Tumpen 20 • Tel. + Fax 05255/5970
0664/1112323 • 0699/10881341

www.oetztal-zimmererei.at
E-Mail: info@oetztal-zimmererei.at

flott, freundlich, fair

7. Seefest Umhausen 2007

Samstag, 14. Juli 2007

Das Seefest am Badensee Umhausen hat sich im Tiroler Oberland zu einer der beliebtesten Veranstaltungen entwickelt.

Garant für einen positiven Image-Transfer ist beste Stimmung. Darum holen wir uns heuer einfach die Karibik nach Umhausen. Dieses „Caribbean Feeling“ kann nur mit einem Programm-Highlight, nämlich mit einem Live-Auftritt der **„Saragossa Band“** geboten werden.

Beginnen wird das Seefest heuer DIE Band aus dem Tiroler Oberland - **„Stars 'n Stripes“**. Hits aus vier Jahrzehnten lautet ihr Programm - von Oldies und Evergreens über fetzige Rock'n Rolls und schmissige Schlager bis zu topaktuellen Nummern aus den Charts der Gegenwart - vorgetragen von sechs Vollblutmusikern. Personell setzt sich die Band aus einer idealen Mischung erfahrener Haudegen mit langjähriger Tanz- und Rockmusikerfahrung sowie jungen Vollblutmusikern und einer stimmungsgewaltigen bildhübschen Sängerin, die

für jugendlichen Elan sorgen, zusammen. **Eure Ohren werden Augen machen!**

Für musikalische Abwechslung wird anschließend die „Saragossa Band“ aus Deutschland bieten. Seit 1977 bringt die Saragossa Band jede Party in Schwung und schafft es, auch die Müdesten jeder Altersklasse schnell wieder munter zu machen. Die deutsche Pop-Band war in den 70er und 80er Jahren äußerst erfolgreich in den Charts mit Hits wie Big Bamboo, Rasta Man, Zabadak, Agadou u.a. vertreten. Schon die Einstands-Single „Big Bamboo“, im zungenbrecherischen Papiamentodialekt der Karibik getextet, fegte wie ein Tornado durch Discotheken und internationale Hitparaden. Auch die Nachzieher „Disco Boogie Boogie“ und „Malaika“ rissen als Muntermacher erster Güte



Saragossa Band



Stars 'n Stripes

das Publikum von den Stühlen. Mit „Rasta Man“, „Zabadak“ und unzähligen weiteren Hits eroberte die Saragossa Band endgültig die Herzen der Nation, und nicht nur in Deutschland gehörten sie zu den erfolgreichsten Bands.

Es gibt Musik, die gleich beim ersten Hören unheimlich positive Gefühle aufkommen lässt und damit genau das bewirkt, was Musik in ihren besten Momenten erreichen sollte. Die Saragossa Band hat sich dies von Anfang an zum Ziel gesetzt. Diese Musiker lassen ihre Fans mit ungehemmter Spielfreude und Unbeschwertheit die Sorgen des Alltags vergessen. Ihr musikalisches Markenzeichen ist ein südamerikanisches Feeling, das sie in melodische Songs mit Pop- und Rockelementen verarbeitet haben.

Diesen musikalischen Highlights können wohl die wenigsten widerstehen. Für jede Altersklasse ist etwas dabei. Starten sie mit uns in den Sommer 2007, im „Caribbean Feeling“ und mit coolen Rhythmen.

Raiffeisen Auto Kombi

ÖAMTC Ankaufstest*
Eurotax-KFZ-Bewertung
Finanzierung * Leasing
Versicherung
100,- Euro Tanken*
ÖAMTC Fahrsicherheitstraining*



www.rki.at

**Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal**



Ötzi-Dorf bietet wieder Neuheiten

Bei der offiziellen Saisonöffnung des Ötzi-Dorfes am 5. Mai, zu der sämtliche Prominenz, unter anderem Kulturlandesrat Erwin Koler geladen waren, wurden wieder zahlreiche Neuheiten präsentiert. Eine besonders attraktive Rahmengestaltung bot die Greifvogelschau aus Riegersburg.

Jungsteinzeitlicher Kinderspielplatz

Neben dem neuen Museumsführer, der heuer im Sommer erscheinen wird, zählt der jungsteinzeitliche Kinderspielplatz mit Bogenschießplatz zu den attraktivsten Neuerungen im urzeitlichen Dorf. Der aus Rubinyenholz (sehr widerstandsfähiges Holz, es wird nur der Kern verarbeitet) hergestellte Spielplatz wurde von der Firma Cucumaz aus Füssen in den Wintermonaten gebaut. Die Kinder dürfen sich auf verschiedene interessante Aktivitäten freuen.

- Im Sandspielplatz befindet sich ein aus Holz nachgebautes Bärenskelett. Beim Spielen im Sand finden die Kinder Plastikknöchel sowie Keramik- und Schmuckgegenstände. Ziel ist es, die Kinder für Archäologie zu begeistern.

- Zusätzlich wurde ein neuer Wasserspielplatz angelegt. Das Wasser kann über verschiedene Rinnen abgeleitet werden, das Gesamtwasser fließt in einen Einbaum.

- Ein Hochstand ermöglicht den Kindern eine herrliche Aussicht auf das gesamte Gehege. Beim Heruntersteigen wird die Geschicklichkeit getestet.

- Zwei neue, verschieden-



Kulturlandesrat Koler entzündet das traditionelle Ötzi-Dorf-Feuer

artig zu benutzende Schaukeln und eine Feuerstelle, bei der Kindergeburtstage und Kindernachmittage gestaltet werden können, tragen ebenfalls zur Unterhaltung und Abwechslung bei.

Erweiterung Ötzi-Dorf-Areal

Im oberen Bereich wurde das Areal um etwa 300 m² erweitert und neu umzäunt. Der Hintergedanke liegt darin, Fläche und Raum für eventuelle Neuigkeiten in den nächsten Jahren zu schaffen. Zurzeit befindet sich dort auch der Bogenschießplatz.

Neues bei der Tierhaltung

Neben dem Neuzuwachs „Apollo“ sind Exemplare der ältesten zurück gezüchteten Schafe aus der Jungsteinzeit, die „Soay-schafe“ im Ötzi-Dorf einge-



Beeindruckende Greifvogelschau

troffen. Die Besonderheit liegt darin, dass auch die weiblichen Schafe Hörner besitzen. Auch müssen sie nicht geschoren werden, da sie ihre Haare ständig verlieren. Bei „Ötzi“ wurden damals keine verarbeiteten Schafhaare gefunden, was bedeuten muss, dass die Schafe nur als Milch- und Fleischlieferant gehalten wurden.

Auch im Gehege der Przewalski-Pferde kann ein attraktiver Neuzugang verzeichnet werden. Die Stute wurde im Mai 2005 im Salzburger Tiergarten Hellbrunn geboren und soll nun in Umhausen für eine spätere Nachzucht in frühestens zwei Jahren vorbereitet werden.

Neuer Ötzi-Dorf Führer

Nur wenige Tage nach der Saisonöffnung wurde von Univ. Prof. Dr. Walter Leitner, dem Autor der neue Führer zum archäologischen Freilichtpark vorgestellt. Auf 52 Seiten wird einerseits ein Überblick über die prähistorischen Hintergründe vermittelt, andererseits das in den letzten Jahren erweiterte Angebot des Ötzi-Dorfes vorgestellt. Nach übereinstimmender Zielsetzung des wissenschaftlichen Leiters Walter Leitner und des Geschäftsführers

Leonhard Falkner soll der neue Führer dazu beitragen, den Besucherinnen und Besuchern des Freilichtparks eine persönliche Beziehung zum Leben vor etwa 5000 bis 8000 Jahren zu vermitteln. „Wie haben die Menschen in dieser Zeit gelebt? Wie haben sie gewirtschaftet und gewohnt? Welche Tiere haben sie gejagt bzw. domestiziert?“ Auf Fragen dieser Art gibt der neue Führer Auskunft. Durch die genaue Beschreibung der Anlage und der Erklärung der Exponate ergänzt der Führer das Angebot von Führung und Audio-Guide. An eine sprachliche Ausweitung des derzeit in 6000 Exemplaren in Deutsch und Englisch erschienenen Führers auf Italienisch, Französisch und Niederländisch wird bereits gedacht. Der Führer kann um Euro 4,50,- an der Kassa des Ötzi-Dorfes sowie in Partnereinrichtungen, wie zum Beispiel dem Eismann-Museum in Bozen erworben werden.

Dass das Ötzi-Dorf wirtschaftlich gesehen eine beispielhafte Erfolgsgeschichte schreiben kann, liegt großteils an der stetigen Suche nach langfristigen Verbesserungen und Erweiterungen des Angebots. Die Besucherzahlen der letzten Jahre lassen auf eine weitere erfolgreiche Saison 2007 schließen.

Ötztal Tourismus informiert

**ÖTZ
TAL**
**UMHAUSEN
NIEDERTHAI**

Rückblick Winter 2006/2007

Nächtigungszahlen Winter 2006/2007

Monat	Umhausen	Tumpen	Niederthai	Gesamt 06/07
November	483	0	334	707
Dezember	3.984	970	6.799	11.753
Januar	4.736	1.223	10.393	16.352
Februar	7.682	1.896	15.949	25.527
März	3.955	1.380	9.855	15.190
April	3.074	543	3.217	6.834
Gesamt	23.914	6.013	46.437	76.636

Nächtigungsplus: 1,3 % gegenüber 2005/2006

4. Ötztaler Langlauf Nachtsprint

Wochenlang kein Schnee, dann beginnt es zu schneien und deckt ganz Niederthai nochmals in tiefes Weiß. Gerade rechtzeitig, um den 4. Ötztaler Langlauf Nachtsprint am 24. März 2007 durchführen zu können.

Weltbekannte Läufer wie Christoph Bieler und Mario Stecher gaben sich wieder ein Stelldichein in Niederthai, stellten sich den Fotografen und schrieben Dutzende von Autogrammen für den Langlaufnachwuchs aus Längenfeld, der im Vorfeld den Sprint eröffnete.

Mit dabei auch heuer wieder die heimischen Langläufer Matthias Auer, Karl Dung und Guido Scheiber, die sich mit bekannten Namen aus der Kombiniere- und Sprinterszene des ÖSV ein spannendes Rennen lieferten.



Christoph Bieler

Ergebnisse:

1. Harald Wurm, (Sprinter ÖSV)
 2. Martin Stockinger, (Sprinter ÖSV)
 3. Christoph Bieler, (Kombiniere ÖSV)
 4. Thomas Ebner, (Sprinter ÖSV)
 5. Mario Stecher, (Kombiniere ÖSV)
 6. David Kreiner, (Kombiniere ÖSV)
 7. Benjamin Kreiner, (Kombiniere ÖSV)
 8. Uli Eger, (Sprinter ÖSV)
- Auf den weiteren Plätzen:
10. Matthias Auer
 13. Karl Dung
 14. Guido Scheiber



v.l.n.r.: Martin Stockinger, Platz 2; Harald Wurm, Platz 1; Christoph Bieler, Platz 3

Besuch Delegation Budenheim

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zur Stadt Budenheim sind immer wieder Anlass für einen Besuch der Delegation aus

Budenheim, die von Gemeinde und dem Tourismusverband in Empfang genommen wurden.



v.l.n.r.: Bgm. Rainer Becker, Blütenprinzessinnen (Blütenkönigin in der Mitte), Bgm. Jakob Wolf

Vorschau Sommer 2007

Tabaluga zieht ins Ötztal – nach Niederthai

Die von Peter Maffay initiierte Zeichentrickfigur wird künftig Familienbotschafter für das Ötztal. Tabalugas künftiger Heimatort ist das „Grünland“ in Niederthai. Der Drache stellt in Deutschland einen der bekanntesten Charaktere bei Kindern im Alter zwischen vier und sieben Jahren dar. Die beteiligten Tourismusunternehmen können die beliebte Märchenfigur in die Werbung integrieren und werden vom Ötztal Tourismus künftig auch als Tabaluga-Partnerbetriebe beworben.



Maffay gemeinsam mit Rolf Zuckowski, Gregor Rottschalk und Helme Heine diese Figur. Zwei Studioalben und erfolgreiche Konzerttourneen mit Tabaluga als Hauptdarsteller waren der Auftakt für die erfolgreiche Karriere des kleinen, grünen Drachens. Es folgten eine mehrere Staffeln lange Zeichentrickserie, weitere enorm erfolgreiche Schallplatten und Konzerttourneen durch Deutschland sowie das bis dato gesendete TV-Format „Tabaluga Tivi“. Die Sen-

BELIEBTE ZEICHENTRICKFIGUR

Der kleine, grüne Drache Tabaluga ist eine der bekanntesten Zeichentrickfiguren im deutschsprachigen Raum. 1983 schuf der deutsche Rocksänger Peter

dung wurde im Sommer 2006 von ZDF und KiKa zum 450. Mal ausgestrahlt.

IM JULI UND AUGUST KÖNNEN KINDER – EINHEIMISCHE WIE GÄSTE – TABALUGA IN DEN PARTNERHOTELS UND BEIM KINDERPROGRAMM DES ÖTZTAL TOURISMUS ERLEBEN!

Tabaluga – Partnerbetriebe:

- Niederthai: Skilift Niederthai, Gasthof Stuibenfall, Gästehaus Bichl, Wirtshaus und Ferienidyll Trofana, Hotel Alpina, Hotel Falknerhof, Hotel Tauferberg.

- Umhausen: Badesee Umhausen, ÖZT-TALEREI, Ötzi-Dorf, Camping Ötztal Arena
- Oetz: Hotel Habicherhof, Schneesportschule Mali
- Längenfeld: Funpark Huben
- Sölden: Skischule Sölden-Hochsölden, Alpengasthof Grüner, Hotel Erhart, Hotel Sölderhof, Sporthütte Sölden, Intersport Glanzer, Sport 2000 Riml, Brugger Sport, Freizeit Arena
- Obergurgl: Hotel Edelweiss & Gurgl

© 2007 Tabaluga GmbH, Lizenz durch EM.Entertainment GmbH

Der Gast ist König

Beweis dafür liefert im wahrsten Sinne des Wortes das Ehepaar Ursula und Detlev König aus Hagen in Deutschland. Seit mehr als zwanzig Jahren verbringen diese sympathischen und stets gut gelaunten Norddeutschen zwei- bis dreimal jährlich ihren Urlaub hier bei uns. Umhausen und Niederthai sind für Ursula und Detlev zur zweiten Heimat geworden. Mit Heinz Müller aus Niederthai, der ebenfalls aus Hagen stammte (gest. 2006), waren sie seit der Jugendzeit befreundet. Auf die Frage, warum sie



beide so gerne nach Umhausen kommen meinten sie: „Wir lieben die ländliche Idylle, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und natürlich die gute Bewirtung mit Speis und Trank!“ Für 2007 ist nun nach den Pfingstferien der dritte Besuch in Umhausen für Weihnachten vorgesehen.

ÖTZTAL UMHAUSEN NIEDERTHAI Fahrplan Umhausen-Niederthai

SOMMERFAHRPLAN gültig vom 08.06. bis 30.06. und 08.09. bis 08.10.2007																
Hauptlinie - Anknf von *								HALTESTELLEN	Hauptlinie - Abfahrt nach *							
Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz		Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz		
7:45	8:45	12:00	11:45	13:55	14:15	17:15	17:35		8:45	9:15	12:30	13:00	14:15	14:55	17:35	17:15
Abfahrt Umhausen - Niederthai								Anknf Umhausen								
	8:45	12:15	14:15	17:35	Umhausen - Andreas Hofer/Feuerwehr	8:40	12:10	14:10	17:10							
	8:46	12:16	14:16	17:36	Umhausen - Bischofsplatz	8:39	12:09	14:04	17:09							
	8:57	12:27	14:27	17:47	Niederthai - Gasthof Stuibenfall	8:28	11:58	13:58	16:58							
	8:58	12:28	14:28	17:48	Niederthai - Mataulift / Säge	8:27	11:57	13:57	16:57							
	8:59	12:29	14:29	17:49	Niederthai - Infobüro	8:26	11:56	13:56	16:56							
	9:01	12:31	14:31	17:51	Niederthai - Falknerhof / Alpina	8:24	11:54	13:54	16:54							
	9:03	12:33	14:33	17:53	Niederthai - Überfeld / Lehen	8:22	11:52	13:52	16:52							
	9:05	12:35	14:35	17:55	Niederthai - Tauferberg	8:20	11:50	13:50	16:50							
Anknf Niederthai								Abfahrt Niederthai - Umhausen								

SOMMERFAHRPLAN gültig vom 01.07 bis 07.09.2007																							
Hauptlinie - Anknf von *								HALTESTELLEN	Hauptlinie - Abfahrt nach *														
Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz		Sölden	Ötz	Sölden	Ötz	Sölden	Ötz									
7:45	8:45	10:15	10:45	12:00	11:45	13:55	14:15		16:15	15:45	17:15	17:35	8:45	9:15	10:45	11:15	12:30	13:00	14:15	14:55	16:45	16:15	17:35
Abfahrt Umhausen - Niederthai								Anknf Umhausen															
8:45	10:45	12:15	14:15	16:15	17:35	Umhausen-Andreas Hofer/Feuerwehr	8:40	10:40	12:10	14:10	16:10	17:10											
8:46	10:46	12:16	14:16	16:16	17:36	Umhausen - Bischofsplatz	8:39	10:39	12:09	14:09	16:09	17:09											
8:57	10:57	12:27	14:27	16:27	17:47	Niederthai - Gasthof Stuibenfall	8:28	10:28	11:58	13:58	15:58	16:58											
8:58	10:58	12:28	14:28	16:28	17:48	Niederthai - Mataulift / Säge	8:27	10:27	11:57	13:57	15:57	16:57											
8:59	10:59	12:29	14:29	16:29	17:49	Niederthai - Infobüro	8:26	10:26	11:56	13:56	15:56	16:56											
9:01	11:01	12:31	14:31	16:31	17:51	Niederthai - Falknerhof / Alpina	8:24	10:24	11:54	13:54	15:54	16:54											
9:03	11:03	12:33	14:33	16:33	17:53	Niederthai - Überfeld / Lehen	8:22	10:22	11:52	13:52	15:52	16:52											
9:05	11:05	12:35	14:35	16:35	17:55	Niederthai - Tauferberg	8:20	10:20	11:50	13:50	15:50	16:50											
Anknf Niederthai								Abfahrt Niederthai - Umhausen															

Beachten: Wenn Anknf von Ötz bzw. Sölden zeitgleich mit Abfahrt nach Niederthai, wartet der Bus nach Niederthai auf die Hauptlinie!
 *Anschlusszeiten Ötz bzw. Sölden gelten von Montag bis Freitag, an Werktagen! An Samstagen, Sonn- und Feiertagen lt. offiziellem Fahrplan der VVT!

Nach intensiven Bemühungen ist es in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umhausen, der Ötztaler Verkehrsgesellschaft und dem Verkehrsverbund Tirol gelungen, die Anbindung Niederthai an das öffentliche Verkehrsnetz zu schaffen. Die Kosten werden zum

Großteil von der öffentlichen Hand - VVT, Ötztal Tourismus und Gemeinde getragen, die geänderte Situation erfordert allerdings eine Anpassung an das Gesamtkonzept der VVT, d.h., die Linie ist ab sofort kostenpflichtig. Die Fahrpreise entsprechen den Tarifen der

Hauptlinie, davon zahlen Einheimische und Gäste (mit Gästekarte) einen um ca. 50% reduzierten Preis.

Wichtig:
Bus fährt auch Samstag, Sonn- und Feiertag!

Fahrpreise: (Einheimische und Gäste)

- Erwachsene Euro 2,50
- Kinder Euro 1,00
- Inhaber der Ötztal Card gratis
- Kinder/Erwachsene mit gültiger Saisonskarte Badesee gratis

8. Bürgerreise 2007 - Mainz/Budenheim



Die Gemeinde Umhausen plant auch heuer wieder die bereits „eingebürgerte“ Reise über den Nationalfeiertag durchzuführen. Heuer besuchen wir Budenheim in Rheinhessen (ca. 9 km westlich von Mainz). Die Gemeinde Umhausen – vor allem Niederthai – verbindet eine jahrelange Freundschaft mit der Stadt Budenheim, und deshalb erkunden wir bei der diesjährigen Bürgerfahrt Mainz – die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz – und deren Umgebung.

„Der noch fast vollständig umbaute Mainzer Dom ragt von vielen Standpunkten aus dem Häusermeer der Stadt hervor. Hier eine Ansicht von Nordwesten.“

Programm:

Donnerstag, 25.10.2007:
Fahrt nach Mainz; ca. 16.00 Uhr Ankunft im Hotel Ibis in Mainz und dann Weiterfahrt nach Budenheim zur Schifffahrt auf dem Rhein mit Abendessen.

Freitag, 26.10.2007:
09.00 Uhr Stadtführung Mainz mit Besuch der Kupferbergkellerei, dann Zeit zur freien Verfügung;

am späteren Nachmittag Fahrt nach Bad Kreuznach und anschließend Rittermahl auf der Kauzenburg.

Samstag, 27.10.2007:

Fahrt durch das Rheinhessische Hügelland, Weinbergfahrt mit Weinprobe und anschließendem Abendessen in einem Weingut.

Sonntag, 28.10.2007:

Heimfahrt

Die Kosten betragen Euro 315,- pro Person im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt Euro 90,-.

Leistungen inklusive:

- Fahrt mit modernem Reisebus
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Ibis in Mainz
- Schifffahrt auf dem Rhein mit Abendessen
- Stadtführung in Mainz
- 1 x Mittagessen in Mainz
- Rittermahl auf der Kauzenburg
- Weinbergfahrt mit Weinprobe und Abendessen im Weingut

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt Umhausen entgegengenommen (Tel. 5230-14).

Wir gratulieren!



Am 28. März 2007 feierte der pensionierte Waldaufseher **Pius Schmid** aus Tumpen seinen **70. Geburtstag**.



Am 18. April 2007 feierte die ehemalige Gemeindegassiererin **Marialuise Baumann** ihren **70. Geburtstag**.



Dr. Wolfgang Hofer feierte heuer im Frühjahr seinen **40. Geburtstag**.



Am 22. April 2007 feierte das Ehepaar **Adelheid und Rudolf Leitner** aus Tumpen ihre **Goldene Hochzeit**.



10 Jahre Pfarrer Juen
Im Herbst jährt sich das 10-Jahre-Jubiläum von Pfarrer **Mag. Alois Juen** in Umhausen. Seit letztem Jahr betreut er neben Umhausen und Niederthai auch die Pfarre Tumpen. Die Gemeinde Umhausen bedankt sich im Namen der Bevölkerung für das Engagement und für die Seelsorge.

Wir gratulieren **Auer Traudi** zum **Goldenen Leistungsabzeichen** im Orgelspiel.



Plattner Johann und Paula feierten am 04. Mai 2007 ihre **Goldene Hochzeit**.

Stuibenfall erhält Erlebnisplattformen und Hängebrücke



Insgesamt vier Erlebnisplattformen werden derzeit entlang des Stuibenfalles gebaut. Beim Bau dieser Erlebnisplattformen, die bewirken sollen, dass sich die Besucher noch mehr dem herunterdonnernden Wasser nähern können, wird allerdings strikt darauf geachtet, dass die Plattformen dem Landschaftsbild angepasst werden und die Ansicht des Stuibenfalles nicht verändert oder gar beeinträchtigt wird. Im oberen Bereich des Stuibenfalles (hinter der Steinbrücke) werden zudem eine Hängebrücke und ein neuer Rundwanderweg errichtet. Insgesamt, so der Bürgermeister, soll der Stuibenfall mit diesen Plattformen, dem neuen Rundwanderweg sowie der Hängebrücke für die Besucher noch attraktiver und erlebnisreicher gestaltet werden.

Der Bürgermeister dankt in diesem Zusammenhang der Arbeitsgruppe, bestehend aus Leonhard Falkner, GR Martin Scheiber, GR Michael Scheiber, Martina Scheiber sowie Hansjörg Holzknicht für

die Detailausarbeitung dieses Projektes. Ein besonderer Dank gebührt Leonhard Falkner, so Bürgermeister Mag. Jakob Wolf, der die wesentlichen Vorarbeiten zu diesem Projekt geleistet hat. Einen Dank spricht die Gemeinde in diesem Zusammenhang auch den Grundbesitzern, Nutzungsberechtigten und der Agrargemeinschaft Umhausen aus, die sofort die Zustimmung zu diesem Projekt gegeben haben. Die Bauarbeiten werden von Ing. Thomas Auer geleitet und von der Firma HTB ausgeführt. Für dieses Projekt konnten übrigens rund Euro 150.000,- an EU-Mitteln lukriert werden.

ARCHITEKT ERWIN FRICK

UMHAUSEN „MARBERGERHAUS“

BERATUNG
KONZEPTION
GESAMTPLANUNG
PROJEKTLEITUNG
AUSSCHREIBUNG
KOSTENMANAGEMENT
TERMINPLANUNG
BAULEITUNG



ARCHITEKT DIPL.-ING. ERWIN FRICK
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

A - 6441 UMHAUSEN
HINTERE GASSE 5
MOBIL 0664 1508 170
E-MAIL: ERWINFRICK@A1.NET

ORF-Tirol Almtag in Larstig

Am 15. August 2007 wird nicht das Stuibenfallfest, sondern der diesjährige ORF-Tirol Almtag mit Waldtraud Kiechl, Martina Moser und anderen ORF-Stars bei der Larstigalm im Horlachtal stattfinden. Der ORF-Tirol Almtag beginnt bereits am Vormittag mit einer heiligen Messe und einem anschließenden

Frühschoppen, gestaltet von der Musikkapelle Tumpen. Während des ganzen Tages werden bekannte Volksmusikgruppen für Unterhaltung sorgen. Für die leibliche Verköstigung sorgen die Wirte aus Niederthai. Ein detailliertes Programm wird gesondert und zeitgerecht verschickt.

SPRENGER • ZT - INGENIEURE

Beratung - Planung - Bauleitung

**in den Fachgebieten Abwassertechnik und Umwelt,
Wasserversorgung und Wasserbau,
Infrastruktur sowie Wasserkraftanlagen**

<http://ib-sprenger.at> • e-mail: info@ib-sprenger.at

6071 ALDRANS, Innsbruckerstraße 17a • Baubüro: 6425 Haiming, Schulstraße 9

„Weg durch den Fisch“ – Free Solo

Dem Umhauser Hansjörg Auer, Student an der Pädagogischen Akademie in Stams, gelang im Frühjahr dieses Jahres ein alpiner Meilenstein in der Klettergeschichte.

Der „Weg durch den Fisch“ an der Marmolada Südwand gilt seit seiner Eröffnung im Jahre 1981 durch die beiden tschechischen Kletterer Jindrich Sustr und Igor Koller als der Dolomiten-Extrem-Klassiker schlechthin. Die Tour bedeutete einen Paukenschlag für die alpine Szene, den allerdings am Anfang keiner hören wollte. Doch die Jahre nach der ersten Begehung lesen sich fast wie ein Krimi und gaben dem „Fisch“ die spezielle Würze ...

Die Erstbegeher gaben damals die Schwierigkeiten mit 7/A1 an. Doch die ersten Wiederholer waren sich einig, dass die realistische Bewertung wohl 7+/A4 lauten müsste. Zu Beginn war der Gedanke an eine freie Begehung der Linie so absurd, dass es schlussendlich 6 Jahre dauerte, bis sich der „Hausmeister“ persönlich den roten Punkt sicherte. Heinz Mariacher gelang mit Maurizio (Manolo) Zanolla 1987 die erste Rotpunktbegehung des „Fischs“. Die Daten und

Fakten, die nach der Befreiung ausgeworfen wurden, sprechen wohl für sich:

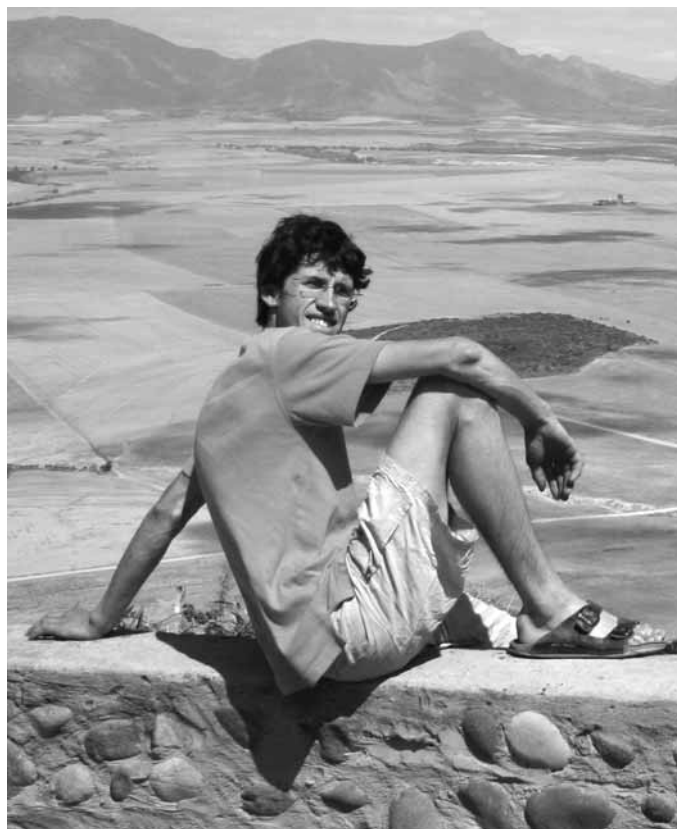
Bewertung: 9-

Länge:

37 SL; 1200 Klettermeter

Wandhöhe: 900m

Drei Jahre später kletterte Maurizio Giordani die Route im zehnstündigen Alleingang, wobei er über viele Seillängen hinweg gesichert unterwegs war. Dies war eine wirklich herausragende Leistung im Marmolada-Jahr 1990. Den vorläufig letzten Abschnitt schrieben dann die Südtiroler Roland Mittersteiner und Hanspeter Eisendle 1992 mit der ersten onsight Begehung. Die beiden Kletterer bestätigten die Schwierigkeiten und gaben für die Schlüsselstelle glatt 9- aus. Wer den Artikel „Fisch ohne Gräten“ (ROTPUNKT 1/93) gelesen hat, wird wohl noch immer feuchte Handflächen haben, wenn man sich in die Schilderungen von Roland Mittersteiner über die schwierigen Klettermeter der Schlüsselpassagen hineindenkt ...



Die alpine Szene war tief beeindruckt von der Leistung der beiden Südtiroler und damals „Dürfte dem Fisch nun auch die letzte Gräte entfernt worden sein.“ (ROTPUNKT 1/93) ... – so im letzten Satz des Intros.

Persönliche Schilderungen von Hansjörg:

Ich liebe die Südwand der Marmolada. In früheren Jahren habe ich alle nur möglichen Geschichten über diese Wand nahezu gefressen und gleich zu Beginn meiner alpinen Laufbahn kletterte ich all die klassischen Anstiege. Als ich im Jahr 2006 meinen von Anfang an sehr geheim gehaltenen Traum einer Free Solo Begehung der „Modernen Zeiten“ erfüllen konnte, so war mir die Vorstellung, jemals im gleichen Stil den „Weg

durch den Fisch“ zu klettern, unnahbar.

Die Faszination an der Free Solo Kletterei liegt für mich im Erlebnis der völligen Freiheit und Leichtigkeit der Bewegung. Irgendwie tauchst du am Einstieg in eine andere Welt ein, die nur dir gehört und in der du mit den Bewegungen ein Spiel veranstaltest.

Am Ausstieg der Route erlebt man dann zwar die völlige Leere im Kopf, jedoch gepaart mit einem unvorstellbaren Glücksgefühl.

Solche Free Solo Begehungen lassen sich nicht planen – das kommt plötzlich daher. Dann bereitet man den Kopf vor und wenn man das gute Gefühl spürt, realisiert man seinen Traum.

Erlebnisbericht:

Samstag, 28. April, morgens: Viele Skitourengerher



nutzen noch die idealen Bedingungen und befinden sich bereits am Aufstieg zum Gipfel der Marmolada. Eine kurze Rast bei der Bergstation und unter staunenden Augen seiner Beobachter geht es über das Gelände hinüber zum Ausstieg vom Weg durch den Fisch. Bereits 2004 kletterte Hansjörg den Fisch in Seilschaft, hatte damals aber noch nicht das Kletterniveau um die doch kniffligen Stellen rot-punkt zu meistern. In einem fast 11-stündigen Kampf, hat er damals den Ausstieg erreicht und steht jetzt neuerlich am letzten Stand. Damals war es das Ende eines Traumes – doch jetzt ist es der Beginn eines alpinen Meilensteins. Die Taktik ist klar. Von oben seilt sich Hansjörg auf das große Band ab. Nun verbringt er circa fünf Stunden, um sich die

Schlüsselstellen vom Fisch anzuschauen und möglichst gut einzuprägen. Mit vielen verschiedenen Bildern von Griffen, Tritten, Sanduhren und anderen Strukturen erreicht er dann gegen 16.00 Uhr den Einstieg.

Sonntag, 29. April: Um 9.00 Uhr steht er am Einstieg. Nach nur wenigen Metern ist er in seinem Element und in vollster Konzentration geht es dem Fisch an den Kragen. Der untere Teil ist relativ leicht. Nach den ersten 15 Seillängen wird es aber ernst. Die folgenden 200 Meter sind der Schlüssel zur Erfüllung seines Traumes. Die Tritte werden immer kleiner und die Kletterei immer anspruchsvoller bis Hansjörg nach zwei schwierigen Seillängen kurz unterhalb der Schlüsselstelle an-

kommt. Die folgenden Seillängen unterscheiden sich dahingehend, dass das Gemäuer an Steilheit zulegt und das harmonische Schleichen über die grauen Platten von harten, statisch auszuführenden Blockern unterbrochen wird. Am Ende der nächsten Seillängen wartet dann noch ein Einfingerloch in atemberaubender Höhe. Die Muskeln werden schön langsam müde. Doch es gibt kein Band mehr, wo sich Hansjörg hinsetzen könnte. Gekonnt erreicht er den nächsten Stand. Zwei Seillängen sind es noch bis zum Ende der Hauptschwierigkeiten. Die technisch feine Klinge wird er noch brauchen. Wie ein Dompteur seiner eigenen Taten muss er sich wohl fühlen, als er die letzte Plattenstelle in Angriff nimmt, bevor er über die abschließende,

leicht überhängende Rissverschneidung gegen 11.00 Uhr das große Band in gut zwei Drittel Wandhöhe erreicht. Im oberen Teil lassen die Schwierigkeiten merklich nach und in einer unvorstellbaren Ekstase läuft Hansjörg förmlich die Ausstiegsrisse hinaus und erreicht exakt um 11.55 Uhr den letzten Stand vom Weg durch den Fisch. Er kann es noch nicht fassen. Erst am Weg hinunter über die ausgedehnten Firnfelder des Marmolada Gletschers realisiert er langsam, dass er in den vergangenen Stunden in Sachen Free Solo Klettern wohl eine neue Dimension geschaffen hat. In diesem Stil, ohne Seil ohne gar nichts, ist den Fisch definitiv noch niemand geklettert. Jetzt scheint es wohl endgültig die letzte Gräte gewesen zu sein ... Doch wer weiß?

Wohnwünsche jetzt in zentraler Lage erfüllbar:

Mietwohnanlage UMHAUSEN »Arzthaus«

Das im Ortskern vor der Realisierung stehende Wohnobjekt zeichnet sich durch ansprechende Wohneinheiten mit ideal nach drei Seiten ausgelegten Wohnungsgrundrissen aus, die in jeder Hinsicht auch individuellen Vorstellungen eines zeitgemäßen Wohnens entsprechen. Das nach Kriterien der Niedrigenergiebauweise errichtete Haus erfreut auch mit einer soliden Bauausstattung, was als weitere Pluspunkte für eine Entscheidung, die Wohnzukunft im neuen Objekt zu planen, anzusehen sind.

Im Erdgeschoss ist die Praxis für den Sprengelarzt und weitere Geschäftsräumlichkeiten eingeplant. Die im 2. Obergeschoss gelegenen Wohnungen haben jeweils herrliche Dachterrassen.

Für die Unterbringung der Pkw's ist eine Tiefgarage vorgesehen.

Das Angebot:

**Zwei
2-Zimmer-Wohnungen**
mit ca. 54 m²
inkl. Terrasse

**Vier
3-Zimmer-Wohnungen**
mit ca. 81 bis 97 m²
inkl. Terrasse

Die Vergabe erfolgt in MIETE mit Kaufoption

GHS

Information bei:
Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes
regGenmbH
Innsbruck, Innrain 95
Frau Elwischger, Telefon 0512 52061, Dw 31
www.ghs-wohnbau.com

Veranstaltungen Sommer 2007

Wann	Veranstaltung	Wo	Veranstalter	Details
JULI 2007				
05.07.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
07.07.2007	Sportler-Fest	Umhausen an der Mure	Sportverein Umhausen	mit Sommerbiathlon
12.07.2007	Tiroler Abend	Umhausen	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
13.07.2007	Platzkonzert	Tumpen	MK Tumpen	Beginn: 20:30 Uhr
13.07.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
14.07.2007	Seefest	Umhausen	Badesee Umhausen	
19.07.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
20.07.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
20. - 22.07.2007	57. Oetztaler Schützenbataillons-Fest	Tumpen	Schützenkompanie Tumpen	
26.07.2007	Tiroler Abend	Umhausen	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
27.07.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
29.07.2007	Gletscherflohmarsch	Gries-Niederthai	TVB, Bergrettung	ganztägig
AUGUST 2007				
02.08.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
03.08.2007	Platzkonzert	Tumpen	MK-Tumpen	Beginn: 20:30 Uhr
03.08.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
04.08.2007	Dorffest	Umhausen	Feuerwehr Umhausen	
09.08.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
10.08.2007	Platzkonzert	Tumpen	MK-Tumpen	Beginn: 20:30 Uhr
10.08.2007	Platzkonzert	Niederthai	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
15.08.2007	Hoher Frauentag: einzige Prozession im Tal	Umhausen	Schützenkompanie Umhausen	Musikkapelle Umhausen
15.08.2007	Tiroler Almtag	Niederthai - Larstig	Gemeinde Umhausen und TVB	
16.08.2007	Tiroler Abend	Umhausen	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
17.08.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
19.08.2007	Stuibenfallfest	Umhausen	Gemeinde u. TVB	
23.08.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
24.08.2007	Platzkonzert	Tumpen	MK-Tumpen	Beginn: 20:30 Uhr
24.08.2007	Platzkonzert	Umhausen	MK-Umhausen	Beginn: 20:15 Uhr
30.08.2007	Tiroler Abend	Umhausen	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
SEPTEMBER 2007				
02.09.2007	Prozession, anschl. Kirchtag	Tumpen	MK-Tumpen	Ab 14:00 Uhr Konzert
06.09.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
13.09.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
19.09.2007	Ötzi-Fundtag	Umhausen	Ötzi-Dorf	
20.09.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
27.09.2007	Tiroler Abend	Niederthai	Trachtenverein Niederthai	Beginn: 20:30 Uhr
OCTOBER 2007				
07.10.2007	Prozession, anschl. Kirchtag	Umhausen	MK-Umhausen	anschl. Kirchtagskonzert
14.10.2007	Opfer- und Ritual Fest	Ötzidorf	Ötzidorf	
26.10.2007	Closing Ötzidorf	Ötzidorf	Ötzidorf	
NOVEMBER 2007				
täglich	Luftgewehrschießen	Schießst. Tumpen	Schützen Tumpen	
jeden Mittwoch	Beleuchteter Stuibenfall	Umhausen	Ötztal Tourismus	Volksmusik
jeden Mittwoch	kostenlos geführte Laternwanderung zum beleuchteten Stuibenfall	Umhausen	Ötztal Tourismus	20:30 Uhr
Mai - September	Besichtigung Schaugarten	Umhausen, Östen	Frischmann Agens	Tel.: 05255-5946
jeden Di.+Do.	Wanderungen ins Horlachtal, Leiers- und Fundustal	Umhausen	Ötztal Tourismus	ganztägig
jeden Donnerstag	Gäste-Luftgewehrschießen	Schießst. Tumpen	Schützen Tumpen	20:00 - 24:00 Uhr
jeden Freitag	Bauernstand	Umhausen - M-Preis	Bauern Umhausen	14:00 - 18:00 Uhr
jeden Sonntag	Wanderstammtisch mit Diashow	Niederthai	Ötztal Tourismus	ab 20:30 Uhr

Seniorenbund Umhausen auf Korfu

Auch dieses Jahr nahm wieder eine große Gruppe des Umhauser Senioren-bundes an der Frühjahrs-reise des Tiroler Senioren-bundes nach Korfu teil. Die Seniorengruppe war dieses Jahr besonders groß, insgesamt nahmen mehr als 30 Personen teil. In mehreren Gruppen reisten dieses Jahr die Senioren aus der Stuiben-fallgemeinde. Mit dabei war unter anderem auch unser Vizebürgermeister Johann Kammerlander in

Begleitung seiner Frau Ursula, die Obfrau Marlene Schmid und Hilda Stigger sowie viele Freunde der italienischen und griechischen Inseln. Das Hotel mit seiner großartigen Anlage war ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmer und ließ die vielen Wetter-kapriolen leicht vergessen.

„Die Reise war beeindruckend und faszinierend,“ so Ferdinand Falkner, bekanntes Senioren-bundmitglied Tirols.

Neuer Bezirksgeschäftsführer der Tiroler Volkspartei in Imst

Der 1961 geborene Ulrich Doblander arbeitete nach dem Abschluss der Handelsschule 13 Jahre lang in den Reihen der Raiffeisenbank, elf Jahre davon als Filialleiter. Der Wechsel in die kaufmännische Führung der Fa. Falkner & Rimpl brachte ihn mit der Elektrobranche in Kontakt, im Jahr 1997 machte er sich zusammen mit Freunden als geschäftsführender Gesellschafter von Elektro Optimal in Längenfeld selbstständig. Das Unternehmen wuchs in den zehn Jahren seines bisherigen Bestehens von vier auf 20 Mitarbeiter an, was aber Ulrich Doblander nicht davon abhalten konnte, sich jetzt neuen Aufgaben zuzuwenden. Als ehemaliger Funktionär der Jungbauernschaft/Landjugend, der JVP, des AAB, Mitglied des Seniorenbundes und seit zwei Perioden als stellvertretender Ortsobmann des Wirtschaftsbundes, verfügt Doblander über langjährige Erfahrungen in den bündischen Strukturen. Durch seine Funktion als



Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde Umhausen kennt der Ötztaler die Aufgaben, aber auch die Sorgen und Nöte der Gemeinden aus eigener Erfahrung. Doblander bezeichnet sich selbst als Familienmensch, wertet seine Frau und die beiden erwachsenen Kinder im wahrsten Sinn der Worte als „Mittelpunkt seiner Lebensinteressen“. Obwohl den Traditionen Tirols und christlich sozialen Wertestrukturen eng verbunden, bezeichnet sich der neue Bezirksgeschäftsführer als dynamischen, erfolgs- und zukunftsorientierten, modernen, hoffnungsvollen aber auch durchaus kritischen Oberländer.



Bezirksversammlung des Roten Kreuzes in Umhausen



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes im Bezirk Imst fand im Mai im Autohaus Kapferer statt. Diese Versammlung war sehr gut besucht, feierte doch das Rote Kreuz im Bezirk Imst heuer sein 75-Jahre-Jubiläum. Anlässlich dieser Bezirksver-

sammlung wurden 62 junge Rot-Kreuzhelfer angelobt. Das Rote Kreuz hat sieben Ortsstellen im Bezirk Imst, 541 freiwillige Mitarbeiter, 34 hauptberufliche Mitarbeiter und 75 Zivildienstleistende. Von den Freiwilligen wurden im Jahre 2006 138.000 Stunden Dienst geleistet.

Prozession Niederthai



Auch heuer fand am Sonntag, dem 10. Juni wieder die Prozession in Niederthai, begleitet von der Schützenkompanie und

der Musikkapelle Umhausen statt. Ein herzlicher Dank gilt den beiden Fraktionen für die Aufwertung der Prozession.

's Gewinderlöch



Grüß Gott, Kali mera und Hello – ich als eingetragenes Mitglied des Tiroler Seniorenbundes weiß ja gar nicht mehr wie ich euch begrüßen soll. Vielleicht ist es euch nicht aufgefallen, doch in den letzten zwei Ausgaben war ich nicht dabei – und das hat natürlich einen guten Grund: Malta, Korfu... ich weiß ja gar nicht wo ich überall war, soviel gibt's zum Sehen. Apropos sehen – ich hab glaubt mir fallen die Augen aus dem Kopf als ich meine letzte Wassergebührenrechnung gesehen habe – daverbrauch ich mein Wasser in Griechenland und hier muss ich horrenden Summen dafür bezahlen. Aber vielleicht finde ich ja bei meinem nächsten Sonntagsspaziergang die Juwelen und Diamanten die hier „verloren gegangen sind“ und das hätte ja noch einen gewaltigen Vorteil: dann könnte ich mir ja eine eigene Haltestelle bauen lassen – und zwar in die Richtung, die mir am besten passt. Dann fahr ich nämlich ins Ötzi-Dorf. Denn wenn die Werbung im Internet hält was sie verspricht...aber es gibt ja jedes Jahr Neuerungen. Und wenn ich dann im Geld schwimme kann ich gleich noch Patin meiner eigenen Glocke werden. Aber wenn ich's genau bedenke brauch ich gar keine Glocke – oft werd' ich nämlich sanft aus dem Schlaf getrommelt. Da frag ich mich aber – machen die Schützen das zum Wohle der Allgemeinheit oder fällt das unter das Stichwort „Karitative Zwecke“? Jaja, wie die Erweiterungsgebühren steigen auch die Pflichten der Bürger. Also dann – wir sehen uns am Badeseefest und reißt's enk zomm, auf dass ich euch das nächste Mal wieder Interessantes zu berichten habe. Pfiyet enk und mochet's güet.

Danksagung für Trauung im wunderschönen Standesamt

Am 28.12.2006 um 14.00 Uhr haben wir uns im schönen Ötztal das „Ja“ Wort gegeben und möchten auf diesem Wege nochmals allen danken, die uns in Umhausen und Niederthai unterstützten. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Trauzeugen Annetarie und Stefanie, die uns diese Hochzeit in Österreich überhaupt ermöglichen, unserer Standesbeamtin Helga Marberger, die uns mit liebevollen Worten in den Ehestand begleitete, dem netten Fotograf Ferdl und dem kleinen, sehr engagierten Fotograf Marco Schöpf, die uns durch ihre Fotos den Tag unvergessen machten, der Mitarbeiterin vom Gemeindeamt Beate Maurer, die mit uns alles Organisatorische einleitete, und durch ihre nette Art dies nicht zu kompliziert wurde, Bernadette Maurer, die mich für diesen Tag



hübsch frisierte, dem Gasthof Krone für die sehr schmackhafte Bewirtung nach der Trauung und dem Hotel „Falknerhof“ für den schön gedeckten Hochzeitstisch und die leckere Wildplatte am Abend. Wir hoffen, dass wir niemanden vergessen haben – daher vorsorglich ein Gruß an alle Umhauser und Niederthai! Es war für uns ein ganz besonderer Tag, den wir nicht vergessen werden, durch die schöne Umgebung und die lieben

Menschen, die uns, teilweise ohne uns zu kennen eine wundervolle Hochzeit ermöglichen.

Wir wünschen allen ein gesundes Jahr 2007 und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Niederthai / Umhausen. Wir werden dann zu dritt bei euch zu Gast sein, denn wir erwarten im Sommer unser erstes Baby.

Eure Mandy & Ralf Böhmert

Oschatz, in Sachsen (Deutschland), Mai 2007

Eine außergewöhnliche Reise

Eine Pilgerreise der besonderen Art unternimmt zurzeit Herr Dieter Seidel aus Bonn. Mit seinem Esel „Pero“ ist er von Bonn nach Assisi unterwegs. Am 12. Juni, acht Wochen nach Reisebeginn, führte ihn sein Marsch durch Umhausen, wo er im Gasthaus Andreas Hofer Rast machte. Weiter ging es über das Timmelsjoch nach Italien. Herr Dieter Seidel, pensionierter Sportlehrer, durchwanderte bereits vor acht Jahren zusammen mit seinem treuen Gefährten „Pero“ den Jakobsweg. Wir wünschen Herrn



Seidel eine abenteuerliche Reise und lassen

seine Frau in Bonn recht herzlich grüßen.

Einweihung neue Glocke in Tumpen

Im Vorjahr zeigte die zweitgrößte der fünf Glocken einen Riss, sodass sie ausgetauscht werden musste. Die neue Glocke wurde von der Fa. Grassmaier gegossen und konnte nun am 5. und 6. Mai empfangen und eingeweiht werden. Dabei hat sich gezeigt, wie wichtig der

Tumpener Bevölkerung die neue Glocke ist. Die Patenschaft übernahm übrigens Hubert Maurer sen. Eingeweiht wurde die neue Glocke von Abt. German Erd. Organisiert hat die Spendenaktion und das Einweihungsfest der Pfarr- und Kirchenrat unter der Führung von Anton Mair.



Einzug der Glocke mit Pate Hubert Maurer

Spende für Kindergarten Niederthai

Bei der Feierlichkeit anlässlich des 25. Firmenjubiläums der Firma AMS Metallbeschichtung GmbH und des 60. Geburtstages von Herrn Michael Schett wurde am 1. Juni 2007 dem Bürgermeister der Gemeinde Umhausen von der Familie Schett ein Scheck in der Höhe von Euro 500,- überreicht. Familie Schett besitzt ein Ferienhaus in Niederthai und hat aus die-

sem Anlass den Bürgermeister Jakob Wolf gebeten, die Spende zweckgebunden für die Anschaffung von Spielsachen für den Kindergarten in Niederthai zu verwenden. Ein herzliches Dankeschön gebührt der Familie Schett dafür im Namen der Gemeinde Umhausen und der Kinder von Niederthai, welche sich bestimmt sehr freuen werden!



Muttertagsfeier - Krabbelstube Tumpen



Am 11. Mai veranstaltete die Krabbelstube Tumpen die heurige Muttertagsfeier.

Die Mamas (einige waren leider verhindert) lieben

sich bei Kuchen, Brötchen und Kaffee so richtig verwöhnen. Zum Abschluss bekamen sie von Ihren Kindern ein gebasteltes Geschenk.

Messfeier in „Maria Schnee“

Vor zehn Jahren wurde die Renovierung der Kirche in „Maria Schnee“ abgeschlossen. Aus diesem Anlass fand am Sonntag, 3. Juni 2007 eine Messfeier in „Maria Schnee“ statt. Der Reinerlös aus dieser Jubiläumsfeier wird für den Ankauf der neuen Orgel verwendet.



Kinderfasching in Tumpen



Die Gemeinschaftsliste Tumpen veranstaltete im Feber wiederum den Kinderfasching im Gasthof Frischmann. An die 60 kostümierte Kinder folgten der Einladung. Als Showeinlage zeigte uns Feuerkünstlerin Claudia ihr Können und ließ so manche Kinderaugen funkeln. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Geschenk und ein selbstgestaltetes Luftballontier.

MK Umhausen

Die Musiksaison ist eröffnet

Nach der intensiven Probenarbeit während der Wintermonate spielte die Musikkapelle Umhausen mit dem Frühjahrskonzert die diesjährige Musiksaison ein. Motto des Konzertes war die Vorstellung der Ehrenmitglieder der Kapelle. Martin Klotz, Hermann Strigl und Gebhard Waldhart konnte man im Publikum begrüßen, Josef Frischmann und Johann Kammerlander waren als aktive Ehrenmitglieder auf der Bühne vertreten. Als kleines Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit in der Kapelle wurde ihnen ein Buch über die Entwicklung der Musik im Dorf von 1798

bis heute (Autor Mag. Stefan Strigl) überreicht.

Seit 15 Jahren ist Alexandra Gufler und seit 30 Jahren Peter Praxmarer nun schon Mitglied der Musikkapelle. Dafür wurden sie im Rahmen des Frühjahrskonzertes geehrt. Herzliche Gratulation! Ebenso nutzte man die Gelegenheit sich bei einigen Wirtschaftstreibenden der Gemeinde für Instrumentenspenden zu bedanken. Dies sind Restaurator Gebhard Ganglberger, KFZ Alois Holzknacht und Bauunternehmen Klaus Auer. Ein spezieller Dank gilt Reinhard Kapferer für die Spende einer neuen



Ein Dank an alle Sponsoren



Auto Kapferer
Service-Betrieb

6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218
www.auto-kapferer.at



Mercedes-Benz Tankstelle - bp

Herzliche Gratulation

Zahlreiche Musikantinnen und Musikanten konnten heuer wieder ein Leistungsabzeichen absolvieren. Den Aktiven als auch den Jungmusikanten seitens der Kapelle herzliche Gratulation. Den einen oder anderen wird man sicher bald als neues Mitglied in der Kapelle begrüßen dürfen.

1. Übertrittsprüfung (BRONZE)

Helene Frischmann	Saxophon	sehr guter Erfolg
Leo Holzknacht	Tuba	ausgezeichneter Erfolg
Rebecca Plörer	Fagott	ausgezeichneter Erfolg
Sophie Holzknacht	Klarinette	sehr guter Erfolg
Gertrud Frischmann	Tenorhorn	sehr guter Erfolg
Matthias Ganglberger	Tenorhorn	ausgezeichneter Erfolg
Tobias Praxmarer	Tenorhorn	ausgezeichneter Erfolg
Anna Plattner	Trompete	sehr guter Erfolg
Simon Scheiber	Trompete	ausgezeichneter Erfolg

2. Übertrittsprüfung (SILBER)

Daniela Schmid	Saxophon	sehr guter Erfolg
Rebecca Plörer	Querflöte	ausgezeichneter Erfolg

GOLD

Tamara Frischmann	Querflöte	sehr guter Erfolg
Benjamin Plörer	Trompete	sehr guter Erfolg

Posaune. Besonders freut sich die Kapelle über die zwei neuen Öztaler Trachten, die Hans Regens-

burger und Ella Scheiber der Kapelle kostenlos zur Verfügung stellten. Ein herzliches Vergelt's Gott. Vom Konzert und der Stückauswahl des Kapellmeisters Hanspeter Pranger gab es zahlreiche positive Rückmeldungen. Nur eine Woche nach dem Frühjahrskonzert nahmen die Musikantinnen und Musikanten am Wertungsspiel in Haiming teil. Man zeigte sich in der schwierigen Stufe C von seiner besten Seite und ist sehr stolz auf hervorragende 84,5 Punkte. Aus dem Ötztal hat Umhausen nach Huben am zweitbesten abgeschnitten.

Nun geht es aber mit Volldampf in den Sommer! Das Herz-Jesu-Konzert machte den Beginn am 17. Juni. Anschließend finden die TVB Konzerte ab 13. Juli wieder jeweils am Freitag statt. Das Bezirksmusikfest wird traditioneller Weise am letzten Juliwochenende, diesmal in Ötztal-Bahnhof, ausgetragen. Auch der Termin des Cäciliakonzertes wurde bereits mit 24. November fixiert.

Trachtengruppe Umhausen

Jahresbericht 2006 - Neuwahlen 2007



Der neu gewählte Ausschuss

Im vergangenen Jahr hat unsere Trachtengruppe neben zahlreichen Auftritten in Imst, Längenfeld und Umhausen auch an weiteren Veranstaltungen des Verbandes teilgenommen, wie z.B. Maidultfeldzug in Passau, Plattlerschulung in Haiming, Maitanz in Mieming, Bezirks-trachtenfest in Höfen, 20-Jahr-Feier des Trachtenvereines Niederthai, Abendschulung und Jahrestagung in Sautens und dem Kathreintanz in Polling. Bei der Jahrestagung in Sautens erhielten vier unserer Mitglieder die Ehrung für „Zehn Jahre Mitgliedschaft beim Landestrachtenverband“: Auderer Manfred, Auderer Sabine, Falkner Serafine und Ruetz-Schöpf Maria.

Im März 2006 erfolgte die Gründung einer neuen Kindergruppe durch Regina Mayr und Martin Schöpf mit insgesamt 18 Mitgliedern. Alle Kinder waren bei den durchgeführten Proben sehr eifrig dabei und haben bereits im Juni beim Jugendnachmittag des Bezirks-trachtenfestes in Höfen

teilgenommen. Die bereits bestehende Jugendgruppe konnte im letzten Jahr erfolgreich in die Erwachsenengruppe eingegliedert werden, und die Auftritte und Veranstaltungen wurden gemeinsam durchgeführt. Um das Gesamterscheinungsbild zu optimieren, wurden für einen Teil der Jugend neue „Öztaler-Trachtenjacken“ und Ranzen angeschafft.

Den Abschluss des vereinsinternen Trachtlerjahres bildete wiederum unser traditionelles

Neu im Ötztal:

unsere Kfz-Zulassungsstelle. Am 1. März 2007 haben wir in Längenfeld direkt an der Hauptstraße eine neue Kfz-Zulassungsstelle eröffnet.

Frau Wilma Hohenwarter betreut Sie bei Ihren Kfz-An- und Abmeldungen und freut sich auf Ihr Kommen. Als besonderes Service bieten wir Ihnen die kostenlose Änderung der Zulassungsscheine (aufgrund neuer Anschriften im Ötztal).

Kfz-Zulassungsstelle, 6444 Längenfeld, Hauptstraße 117, Tel. (05253) 430 58, Fax (05253) 648 86

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.



Jahresabschlussessen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen auf dem Programm. Es zeichneten sich bereits im Vorfeld Änderungen im Ausschuss ab, da Martin Schöpf (Obmann und Jugendreferent), Peter Mair (Obmann Stellvertreter) und Regina Mayr (Jugendreferentin) ihre Funktionen zurücklegten und sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellten.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:

Auer Josef (Neubesetzung)

Obmann Stellvertreter:

Frischmann Andreas

(Neubesetzung)

Kassier:

Falkner Christian

Schriftführerin:

Auer Stefanie

Vortänzer:

Auderer Manfred

Vortänzerin:

Falkner Serafine

Jugendreferenten:

Auderer Sabine

(Neubesetzung)

Auer Vitus (Neubesetzung)

Zeugwart:

Mair Christian

Kassaprüfer:

Hafner Edmund

Mair Peter (Neubesetzung)

Nachdem die Vollversammlung beendet war, fand der Abend bei gemütlichem Beisammensein einen netten Ausklang.

Für die Trachtengruppe Umhausen

Auer Stefanie



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT

Georg-Laner-Schützenkompanie-Tumpen

Rückblick auf ein tatenreiches Jahr 2007, Vorschau Bataillonsfest im Juli

Das Schützenjahr 2007 ist für die Schützenkompanie Tumpen wiederum mit besonderen Ereignissen und umfangreichen Tätigkeiten verbunden. Bereits am 4. Februar 2007 wurde von unserer Kompanie das Oetztaler-Jungschützen-Bat. Skirennen bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen in Hoch-Oetz durchgeführt. Es waren 70 Teilnehmer – Jungschützen und Marketenderinnen am Start, das Rennen verlief unfallfrei und es wurden von unseren Jungschützen sehr gute Erfolge erzielt. Ein besonderer Dank gebührt der Skiregion-Hoch-Oetz für die Pistenpräparierung sowie für die Gratisliftkarten für sämtliche Teilnehmer und Betreuer, dem Skiclub Oetz für die Zeitnehmung und Auswertung, den Pokal Spendern, sowie allen Funktionären und freiwilligen Mithelfern, dass dieses Rennen einwandfrei durchgeführt werden konnte.

Ergebnisse:

- Kinder I
- 1. Hasslwanger Luca
- Kinder II
- 1. Hasslwanger Fabio

Am 17. März 2007 wurde zum ersten Mal im Luftgewehrschießstand Tumpen das Oetztaler-Jungschützen-Bataillons-Schießen durchgeführt. Von den sechs Kompanien des Oetztales nahmen 52 Teilnehmer/innen sowie sechs Mannschaften teil. Durch die pünktliche Anwesenheit, gute Disziplin und Organisation konnte das Bat. Jungschützen-schießen einwandfrei und

zeitlich korrekt durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gebührt dem Schießsportleiter Major Reich Max, dem Auswertungskomitee, allen Jungschützenbetreuern und Funktionären, Pokal Spendern, sowie der Freiwilligen Feuerwehr Tumpen für die Verpflegung. Die Preisverteilung fand im Beisein von Bgm. LA Mag. Jakob Wolf, Viert. Kdt. Bundesmajor Horst Strobl, Bat. Kdt. Major Klocker Anton, Gemeinderäten Jeitner Simon und Roscic Roman, sowie Hauptmännern, Obmännern, Jungschützenbetreuern, usw. des Bat. Oetztal statt.

Ergebnisse:

- Jungschützen I
- 1. Kratzer Andreas
- Jungschützen III
- 1. Auer Domenic
- Mannschaften
- 1. Schützenkompanie Tumpen
- Wanderpokal
- Schützenkompanie Tumpen

Das heurige Osternest-Schießen wurde wiederum von der Bevölkerung sehr gut angenommen und wir konnten insgesamt 205 schießbegeisterte Teilnehmer verzeichnen. Es waren auch einige Gäste sowie auswärtige Teilnehmer dabei. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Teilnehmern, Pokal Spendern und allen Mithelfern, die dazu beigetragen haben dass wir dieses Schießen wiederum einwandfrei durchführen konnten. Der Schießstand unserer Kompanie ist jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr geöffnet und kann von allen

Schießbegeisterten, Jugend, sowie Gästen, usw. benützt werden. Beim 19. Landesjungschützen-Schießen in Lienz war unsere Kompanie mit neun Jungschützen inkl. Marketenderinnen vertreten. Insgesamt haben über 300 Teilnehmer/innen teilgenommen. Unsere Marketenderin Jeitner Sandra erzielte mit einem sehr guten 7. Rang das beste Ergebnis des Bat. Oetztal und war somit beste Schützin des Bat. Oetztal. Beim Landesjungschützentreffen in Terlan am 20. Mai 2007 war unsere Kompanie als einzige Kompanie des Bat. Oetztal mit zehn Jungschützen und zwei Betreuern vertreten. Das 57. Oetztaler Schützenbat. Fest wird von unserer Kompanie vom 20.-22. Juli 2007 organisiert und durchgeführt. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits getätigt und wir bitten daher wiederum die gesamte Bevölkerung, alle Vereine, Firmen usw. um tatkräftige Unterstützung,



sodass wir dieses Fest wieder in traditioneller Art abhalten und erfolgreich durchführen können. Es werden auch einige Ehrungen an unsere Kameraden sowie besondere Unterstützer unserer Kompanie verliehen. Wir bedanken uns jetzt schon im Voraus für alle Unterstützungen, laden alle Einheimischen und Gäste recht herzlich ein und freuen uns auf eure Teilnahme.

Das 57. Oetztaler-Schützenbat. Fest wird wie nachstehend angeführt durchgeführt:

Mit nochmaliger Bitte um tatkräftige Unterstützung verbleiben wir mit freundlichen Schützengrüßen,

Obm. Olt.
Klotz Engelhard

MK Tumpen – Frühjahrskonzert



Am 12. Mai fand das diesjährige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tumpen im Turnsaal der Volksschule Tumpen unter der Leitung von Mair Anton statt

Festprogramm

57. Öztaler Schützenbataillonsfest

vom 20. bis 22. Juli 2007 in Tumpen

EHRENSCHUTZ:	LA Bürgermeister Mag. Jakob Wolf Bataillons-Kommandant Mjr. Anton Klocker Landesjungschützenbetreuer Mjr. Reich Max
EHRENKOMPANIE:	Schützenkompanie Oetz, Hauptmann Ing. Hans Speckle
EHRENMUSIK:	Musikkapelle Tumpen, Leitung Kapellmeister Mair Anton

Freitag, 20. Juli 2007 - 19.15 Uhr

Aufstellung bei der Volksschule und Abmarsch zum Friedhof unter Mitwirkung der Musikkapelle Tumpen, Fahnenabordnungen der Kompanien des Oetztales, Trommelzug, Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr Tumpen, Gastkompanien, Schützenkompanie Tumpen.

19.45 Uhr

Totengedenken, Heldenehrung und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.

Einzug der Formationen ins Festzelt.

Eröffnung des Bataillonsfestes mit der Musikkapelle Tumpen.

Ehrungen

Preisverteilung 26. Bataillons-Altschützen-Schießen.

21.00 Uhr bis 2.00 Uhr

Volksmusikpower aus dem Zillertal mit der Tanz- und Stimmungskapelle „Die Hegl“. Eintritt Euro 6,- pro Person

Samstag, 21. Juli 2007 - 19.45 Uhr

Aufstellung bei der Volksschule und Abmarsch ins Festzelt unter Mitwirkung der Musikkapelle Oetz und Gastkompanien.

20.00 bis 20.45 Uhr

Konzert der Musikkapelle Oetz

21.00 Uhr bis 2.00 Uhr

TOP-Musik mit der Show- und

Tanzkapelle „Die 4 Salzburger“. Eintritt Euro 6,- pro Person

Sonntag, 22. Juli 2007 - 6.00 Uhr

Weckruf durch Kanonendonner der Schützenkompanie Tumpen.

8.30 Uhr

Empfang der Ehrengäste, auswärtigen Schützenkompanien und Abordnungen. Aufstellung bei der Volksschule entlang der Hadergasse.

9.00 Uhr

Meldung durch den Bataillons-Kommandanten Mjr. Anton Klocker an den Höchstanzwesenden. Abschreiten der Formationen und Abmarsch zur Feldmesse.

9.30 Uhr

Feldmesse, zelebriert von Bat. Kurat Alt-Abt Josef Maria Köll. Musikalische Umrahmung Musikkapelle Tumpen.

Festakt:

Begrüßung der Ehrengäste, Kompanien und Abordnungen durch Schützenobmann Engelhard Klotz und Bat.-Kdt. Mjr. Anton Klocker. Grußworte durch LA Bürgermeister Mag. Jakob Wolf und Ehrengäste.

Festsprache durch Bundesmajor Viertel Kdt. Horst Strobl. Verleihung der Bat. Jung- und Altschützenkette. Übergabe der Bataillonsstandarte

Landeshymne

Abschließend Festumzug entlang der Öztaler Bundesstraße und Defilierung.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Umhausen

13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bombenstimmung im Festzelt mit der Top-Unterhaltungs- und Stimmungskapelle „SIMMERINKA“

Eintritt frei

Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

60 Jahre Schafzuchtverein Niederthai

Anlässlich der Jubiläumsausstellung des Schafzuchtvereines Niederthai und der Gebietsausstellung des vorderen Ötztales wurden bei traumhaftem Winterwetter 240 Schafe von



Widder 2. Gruppe

34 Ausstellern ausgestellt.

Auch Verbandsobmann Michael Bacher lobte die Veranstaltung, vor allem die Qualität der ausgestellten Tiere.

Obmann Falkner Ernst möchte sich bei allen freiwilligen Helfern rund um die Ausstellung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den freiwilligen Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Widder 1. Gruppe

Sieger Günther Grießer

(Umhausen)

Widder 2. Gruppe

Sieger Ernst Falkner
(Niederthai)

Widder 3. Gruppe

Sieger Ewald Strigl
(Umhausen)

Altschaf sängend

Sieger Ernst Falkner
(Niederthai)

Altschaf trocken

Sieger Ernst Falkner
(Niederthai)

3-4 Jahre sängend

Sieger Alois Gstrein (Oetz)

2-4 Jahre trocken

Sieger Helmut Pirchner

(Oetz)

2-3 Jahre sängend

Sieger Alois Gstrein (Oetz)

Altkilbern 1^{1/2}-2 Jahre

Sieger Ernst Falkner
(Niederthai)

Altkilbern 1-1^{1/2} Jahre

Sieger Günther Aschbacher (Niederthai)

Gesamtsieger:

Günther Grießer
(Umhausen)

Gesamtsieger:

Helmut Pirchner (Oetz)

Bester Aussteller:

Falkner Ernst 19 I A

3 I

FF Umhausen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 27.01.07 hielt die FF Umhausen die Jahreshauptversammlung ab. Kdt. Johannes Regensburger konnte unter den Ehrengästen LA Bgm. Mag Jakob Wolf, BFI Josef Wagner, ABI Hubert Scheiber, GV Stigger Peter, den Obmann der MK Umhausen Strigl Thomas sowie das Ehrenmitglied der FF Umhausen Veit Schöpf begrüßen.

In seinem Bericht konnte Kdt. Regensburger von einem sehr arbeitsreichen Jahr berichten. Es waren im vergangenen Jahr 18 Einsätze zu bewältigen, wobei besonders der Großbrand im April und der schwere Verkehrsunfall auf der B186 hervorzuheben sind. Weiters wurden 20 Übungen und einige Schulungen abgehalten. Auch die Landesfeuerwehrschule wurde fleißig besucht. Es haben insgesamt 33 Mann an zehn verschiedenen Lehrgängen teilgenommen und dafür ihre Freizeit ge-

pfert. **Es wurden von der FF Umhausen 3724 freiwillige Stunden geleistet.**

Auch einige Beförderungen konnten vorgenommen werden. Zum Löschmeister wurden Mathias Leiter und Stefan Frischmann, zum Oberlöschmeister Schmid Christoph und Scheiber Christian, zum Hauptlöschmeister Hartmann Hechenberger und Walter Thurnes sowie zum Brandmeister Hannes Leiter und Jürgen Zangl befördert.

Neuwahlen

Die Wahlen waren notwendig, da der bisherige Kommandant Hansl Regensburger aus Altersgründen sein Amt niederlegen musste. Als neuer Kommandant wurde der bisherige Stellvertreter Edmund Schöpf gewählt, sein Nachfolger als Stellvertreter wurde Franz Schmid.



Der neu gewählte Kommandant Edmund Schöpf

Chorgemeinschaft St.Martin/Tumpen



Unser Verein trägt den Namen der Überschrift und unser Zuhause ist in Tumpen. Im Musikraum der Volksschule Tumpen treffen wir uns regelmäßig am Mittwoch um 20.00 Uhr, um unsere Gesangkünste zu verbessern. Bei uns trifft sich wirklich „Jung und Alt“, da unser jüngstes Mitglied ganze vierzehn „Lenze“ zählt und bei unserem sehr „jung gebliebenen“ ältesten Mitglied das Leben erst anfängt (Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an,...). Dementsprechend breit gefächert ist auch unser musikalisches Repertoire.

So verbringen wir unser musikalisches Studium beim Einüben von klassisch/lateinischen und deutschen Messen, gehen weiter zu lateinischen und deutschen Liedern, kommen hin zu Volks- und volkstümlichen Liedern und landen schließlich bei englischem Liedgut (Dieses soll auch dazu dienen, unsere Englischkenntnisse zu verbessern!) Das derzeitige Einstudieren von „OH HAPPY DAY“ dient als gutes

Beispiel dafür, dass das vorher Geschriebene nicht nur so dahergesagt war. Unsere Chorleiterin Rosina ist nicht nur eine ausgezeichnete Musikerin, die selber über eine tolle Stimme verfügt, sondern Rosina ist auch eine sehr gute Lehrerin und Motivatorin und treibt uns daher auch immer wieder zu sehr guten musikalischen Leistungen.

Davon kann man sich hauptsächlich in der Pfarrkirche zu Tumpen überzeugen.

Denn dort sind wir am häufigsten im Einsatz. Unser „Singkörper“ von derzeit 23 Mitgliedern trägt natürlich auch Verstärkung. Verstärkung in jeder „Höhen- und Tiefenlage“ (egal ob Frau oder Mann, ob Jung oder Junggebliebene) ist natürlich immer erwünscht und willkommen. Es wäre toll, wenn wir bald „DAS EINE ODER ANDERE NEUE CHORMITGLIED“ begrüßen könnten. Auf zur nächsten Chorprobe! (jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Volksschule Tumpen-Musikraum).

Alpenverein Umhausen

Erlebnistage und Bergtouren für Kinder und Jugendliche

Ferien sind toll, keine Frage. Mit der Zeit kann sich allerdings auch Langeweile einschleichen. Für alle, die etwas Besonderes in diesem Sommer erleben wollen, gibt es in Umhausen zwei tolle Angebote.

Der Naturpark Ötztal veranstaltet: Erlebnistage Engelswand

Hast du Lust, die Natur rund um die Engelswand zu entdecken?

Wir bestimmen das Alter der Bäume, suchen besondere Pflanzen und erzählen die gruselige Sage von der Engelswand.

Geschicklichkeit kannst du bei der Waldolympiade und beim Schnupper-Klettern unter Anleitung eines Bergführers beweisen. Nach so viel Spaß und Action sättigen wir uns am Lagerfeuer mit Würstel und „Wickelbrot“.



Zeit: Donnerstag, 9. und Freitag, 10. August 2007 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Kosten: Euro 10,-

Zielgruppe: 6 -14 Jahre

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Schutzgebietsbetreuung Engelswand, der Bezirksforstinspektion Imst und der OeAV Sektion Umhausen durchgeführt.

Hochtour zum Fluchtkogel

Die Alpenvereins-Jugendgruppe Umhausen startet im August eine hochalpine Gletschertour. Am ersten Tag Aufstieg von Vent zur höchstgelegenen Hütte in den Ötztaler Alpen, dem Brandenburgerhaus. Unter Leitung eines Bergführers überqueren wir dabei den Kesselwandferner. Tags darauf geht es in Seilschaften weiter zum Fluchtkogel, stolze 3.497 Meter hoch!!

Zeit: Mitte bis Ende August

Teilnehmer: Jugendliche ab der 1. Klasse Hauptschule. Auch Jugendliche, die nicht Mitglied beim AV sind, sind zum Schnuppern eingeladen!

Beide Veranstaltungen werden von Julia und Lisi Walser durchgeführt. Nähere Infos bei Julia unter 0664/ 38 78 573.

1. FC Tumpen - Rückblick



Fußballturnier

Im Mai 2006 veranstaltete der 1. FC Tumpen ein Kleinfeldfußballturnier für Hobbymannschaften. Am Freitag wurde ein Discoabend veranstaltet, bei dem viele Jugendliche und Junggebliebene aus unserer Gemeinde das Vereinslokal besuchten.

Am Samstag konnte das Fußballturnier abgehalten werden. Mannschaften aus nah und fern stellten sich der Herausforderung des 1. FC Tumpen. Nach spannenden Vorrunden- und Finalspielen wurde das Turnier durch das „Black Power Team“ gewonnen. Der 1. FC Tumpen konnte bei diesem Turnier den 3. Platz erspielen. Weiters spielten erstmals drei Damenmannschaften ein separat gewertetes Turnier, das von der Mannschaft aus Haiming gewonnen werden konnte. Auch spielten der Nachwuchs des 1. FC Tumpen gegen den Nachwuchs des FC Niederthai. Dieses Spiel konnte von Tumpen eindeutig gewonnen werden.

Der 1. FC Tumpen möchte sich bei der Bevölkerung von Tumpen, den Sponsoren und den Helfern recht herzlich bedanken.

Ötztal Cup 2006:

Heuer fand die Hobby – Fußballmeisterschaft, der „Ötztal Cup“ zum dritten Mal statt.

Wiederum organisiert durch den 1. FC Tumpen. Der 1. FC Tumpen wurde bei

dieser ausgeglichenen Meisterschaft hervorragender Dritter. Gewonnen wurde die Meisterschaft durch den FC Fortuna Längenfeld.

Eislaufplatz Tumpen:

Der Eislaufplatz in Tumpen wurde auch im letzten Winter durch den 1. FC Tumpen wieder hergerichtet.

Übergabe neue Dressen und Trainingsanzüge:

Anfang März 2007 organisierte der 1. FC Tumpen neue Vereinsanzüge und Dressen. Mit der Firma ITS Gruber, Autozentrum Ötztal (Frischmann Dietmar), Vital Coach Anja Gruber, Physiotherapie Edwin Hoendervangers, Sparkasse Imst AG und dem Restaurant OASE (Falbesoner Thomas) konnten Sponsoren dafür gefunden werden. Am 28. April 2007 konnten wir 75 neue Vereinsanzüge und Dressen an unsere Mannschaft verteilen. Der Obmann und der Ausschuss des 1. FC Tumpen möchten sich abschließend noch bei den „Machern/innen“ der Homepage und bei den großzügigen Sponsoren bedanken.

Weiters ein großer Dank den Organisatoren der Dressen und Anzüge.

Homepage: Der 1. FC Tumpen ist seit April 2007 unter www.fc-tumpen.at online.

Sportverein Umhausen - Jahreshauptversammlung Erfolgsgeschichten und Breitensport

Die Union Sportverein Umhausen, mit seinen sieben Sektionen und insgesamt beinahe 500 Mitgliedern kann als Aushängeschild für breite sportliche Tätigkeit bezeichnet werden. Weltmeister, Europameister, vielfache österreichische Meister und natürlich auch zahlreiche Landesmeister sind in diesen Reihen zu finden.

Die Aktivitäten der Sportsektionen

Fußball

In der Spielsaison 2006/07 wurden sechs Mannschaften beim Tiroler Fußballverband gemeldet (Kampfmannschaft-Trainer Markus Gufler, U17-Trainer Michael Falkner, U15 Trainer Willibald Scheiber und Emil Holzknacht, U12-Trainer Gerald Kammerlander, U11-Trainer Georg Gatterer, U9-Trainer Stefan Crins). Der Verein beschäftigt derzeit 120 Aktive und bestreitet in dieser Saison 120 Meisterschafts- und ca. 40 Vorbereitungsspiele.

Ötzi-Radteam

Das Ötzi-Radteam nahm an zahlreichen Veranstaltungen teil und erzielte hervorragende Erfolge. Die größten Erfolge der letzten

Saison: 3. Rang in der Klassenwertung beim Öztalmarathon durch Constanca Falkner, Joachim Neurauder erzielte beim „Race across the alps“ den 12. Rang, Helmut Eiterer und Raimund Frischmann belegten bei der Jeantextour den hervorragenden 4. Platz.

Naturbahnrodeln

Die Rodelsektion kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück blicken, insbesondere auf die Erfolge der Sportler – WM Medaille, Weltcup Siege und mehrere Medaillen bei nationalen Meisterschaften.

Frauenturnen

Die Sektion Frauenturnen zählt zurzeit 61 Mitglieder, insgesamt fanden im letzten Schuljahr 27 Turnabende statt. Heuer wurden neben dem Frauenturnen zusätz-



lich Aerobic, Yoga und Fit im Alter angeboten.

Sektion Schi

Ab Dezember wurden jeden Freitag Nachmittag für Kinder und Jugendliche Trainingsläufe in Niederthai durchgeführt. Aufgrund der mangelnden Schneelage konnten leider kein Gemeinde Cup Rennen und keine Vereinsmeisterschaft abgehalten werden.

Tennis

Mit der Fertigstellung der neuen Tennisanlage haben auch wieder einige „Ex-Mitglieder“ die Freude am Sport entdeckt. Derzeitiger Mitgliederstand: 64 (30 Erwachsene, 34 Kinder). Besonders im Nachwuchsbereich konnte wieder einiges bewegt werden. Etwa 30 Kinder nahmen am Tennis-

training der „Mobilen Tennisschule“ teil. Das Nachwuchstraining wird auch in Zukunft eines der wichtigsten Ziele sein. Die Herrenmannschaft konnte das erklärte Ziel erreichen und schaffte mit Platz 5 in der Bezirksliga 2 den Klassenerhalt.

Sportschießen

Die Schützengilde war im abgelaufenen Jahr wieder sehr erfolgreich und organisierte zahlreiche Veranstaltungen. An den Wettkämpfen im Bezirk von Oktober bis März nahm die Sektion mit vier Mannschaften teil. Zwei Mannschaften sind in der höchsten Klasse (A) vertreten, eine Mannschaft in der zweithöchsten Klasse (B) und die 4. Mannschaft ist eine Neueinsteigergruppe. Die 1. Mannschaft ist auch in der Landesliga vertreten. Die Jungschützen nehmen an den Raiffeisen Jugendcups teil, eine Hobbymannschaft bestehend aus drei Schützen behauptet sich bei Hobbywettkämpfen.

Stellvertretend für den Bürgermeister nahm Vize-Bgm. Johann Kammerlander die Sportlererhungen vor. Newcomer in den Sportlerreihen des SV Umhausen ist der noch nicht 18-jährige Thomas Kammerlander. Er ist Mitglied des ÖRV-National-Teams (erster Welt-Cup-Sieg).



VERLÄSSLICH · SCHNELL · FAIR ↻ EINFACH OPTIMAL

Grantau entwickelt sich zum Kitzbühel der Rodler

Erfreuliche Bilanz des Bundes-Leistungszentrums im Ötztal

Ein Winter, der eher einem kalten Sommer glich, konnte das erfahrene Team der Naturrodelbahn in der Grantau zwar ein bisschen ärgern, am Erreichen der Ziele änderte auch die Witterung nichts. Ganz im Gegenteil, erwies sich doch die Bahn in Umhausen als letzte Bastion des Naturbahnrodels in Österreich und sprang mit der Übernahme eines zweiten Weltcupbewerbs und dem Europacup der Hornschlitten auch noch als Retter in der Not für andere in die Bresche.

Umhausen und Rodeln wird immer stärker zur Erfolgsgeschichte. Die eigenen Athleten errangen sportliche Erfolge und die Veranstaltungen ernteten überregional Lob und Anerkennung. Mit großer Freude zieht der sportliche Leiter des Bundesleistungszentrums West der Naturbahn-Rodler/innen, Bruno Kammerlander, ein Resümee aus der abgelaufenen Saison. Dank des Einsatzes des Teams an der Bahn konnten die wenigen kalten Tage und Nächte zur Präparierung genutzt werden, die Bahn damit als einzige Österreichs während der gesamten abgelaufenen Saison in rennfähigem Zustand gehalten werden.

Dies nutzten unter anderem die Mitglieder des Österreichischen Nationalteams verstärkt zu Trainingszwecken, aber vor allem die Nachwuchsarbeit, ein Kernelement des Leistungszentrums, litt nicht unter dem warmen Wetter. Dem Hornschlittenclub aus Telfs konnte die Durchführung des Europacup-Laufs und der österreichischen Meisterschaft in der Grantau ermöglicht werden.

„Selbst das beste Team kann allerdings nichts erreichen, wenn die Infrastruktur nicht passt,“ meint Kammerlander, „dank des kontinuierlichen Ausbaus haben wir Wasser und Strom an der Bahn und die



Gerald Kammerlander

notwendigen Geräte, um eine effektive Präparierung zu ermöglichen.“ Dank richtet der Obmann der Rodler hier vor allem an die Geldgeber: Bund, Land und Gemeinde. „Auch die Wirtschaft unterstützt uns vorbildlich,“ bestätigt Bruno Kammerlander, „ohne diese Mittel wäre sehr vieles nicht möglich.“

Die 1999 fertig gestellte Naturbahn wurde seither in jedem Jahr Austragungsort eines internationalen Wettbewerbs. Den Höhepunkt bildete dabei die EM 2006, nach deren Beispiel auch der diesjährige Weltcupbewerb organisiert und abgewickelt wurde. „Großer Dank gebührt hier vor allem der Gemeinde Umhausen und den Systempartnern Raiffeisen und Ötztal,“ bestätigen die Organisatoren, „ohne deren Hilfe eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre.“ Diese sicherten durch zusätzliche Finanzmittel auch die Durchführung des Ersatzweltcups für ein in Polen geplantes Rennen.

In diesem Rennen schlug die Sternstunde des Juniors Thomas Kammerlander. Als Qualifikant in die Saison gestartet, errang er hier in



Christof Regensburger

seinem erst vierten Rennen seinen ersten Weltcupstieg. Sein Bruder Gerald, durch eine Erkrankung vom Saisonbeginn an etwas gehandicapt, kehrte von der WM in Kanada mit einer Bronzemedaille zurück. Auch der Junior Christoph Regensburger errang als Zweiter bei den FIL-Jugendspielen (der inoffiziellen Kinder-WM) Silber für die Umhausner Rennrodler.

Für die kommende Saison steht ein weiterer Ausbau der Jugendförderung auf dem Programm. Auch hofft man auf die Umsetzung des Vorschlags der FIL, einen der beiden ortsfesten Weltcupläufe pro Saison in Umhausen durchzuführen. „Damit würde Umhausen so etwas wie das Kitzbühel der Naturbahnrodler. Wir werden uns auch um die Durchführung einer WM bei den Junioren oder in der allgemeinen Klasse bewerben,“ so Bruno Kammerlander.



Thomas Kammerlander

Sparkassen Schülerliga: Bundesfinale Volleyball

HS Umhausen knapp am Semifinale gescheitert

Die 30. Bundesmeisterschaft der Sparkassen-Schülerliga-Volleyball in Kufstein/Tirol durfte die HS UMHAUSEN als Tiroler Vizemeister nur bestreiten, weil das jeweilige Veranstalterbundesland eine zweite Mannschaft entsenden konnte. Trotzdem waren es wieder die Ötztalerinnen, die für Tirol die Kastanien aus dem Feuer holten und nach zwei vergebenen Matchbällen nur knapp am Einzug ins Semifinale scheiterten! Am Ende belegten die Umhauserinnen mit dem 6. Platz einen guten Platz im Mittelfeld!

Vorrundengruppe B:

HS Umhausen : SHS Mondsee 1:2 (25:17, 18:25, 12:15)

Das Spiel gegen die Oberösterreicherinnen entpuppte sich als das Schlüsselspiel für den Einzug ins Semifinale. Im ersten Satz gingen die Ötztalerinnen mit 8:1 in Führung, bauten auf 16:4 aus und gewannen ihn mit 25:17. Im zweiten Satz gerieten die Umhauserinnen von Anfang in Rückstand und verloren ihn klar und deutlich. Auch im dritten und entscheidenden Satz mussten die Ötztalerinnen von Beginn an einem Rückstand nachlaufen. Die Umhauserinnen mussten sich knapp geschlagen geben!

HS Umhausen : GRG 2

Wohlmutstraße Wien 2:1 (29:27, 16:25, 16:14)

Das Spiel gegen die Wienerinnen mussten die Umhauser Mädchen unbedingt gewinnen, wenn sie sich noch eine Chance auf das Semifinale bewahren wollten. Im ersten Satz konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen. Am Ende hatten die Umhauserinnen das Glück auf ihrer Seite und gewannen knapp mit 29:27. Im zweiten Satz verloren die Ötztalerinnen wiederum sehr deutlich. Im dritten und entscheidenden Satz gerieten die Umhauserinnen abermals von Anfang an in Rückstand, jedoch mit dem Unterschied, dass die Aufholjagd am Ende des Satzes diesmal Erfolg hatte und die Ötztalerinnen knapp siegreich blieben.

HS Umhausen : HS Mattsee 2:0 (25:22, 25:18)

Das Spiel gegen die Salzburgerinnen verlangte einen Pflichtsieg, um die Chancen für das Semifinale intakt zu halten. Nachdem die Ötztalerinnen den ersten Satz knapp für sich entschieden hatten, landeten sie schlussendlich einen überzeugenden Zweisatzsieg!

HS Umhausen : BG Slowenen Klagenfurt 1:2 (25:18, 24:26, 15:17)

Die Ötztalerinnen benötigten einen Sieg, um sich für das Semifinale zu qualifizieren.



ren. Sie begannen den ersten Satz überfallsartig und gewannen ihn überzeugend. Doch im zweiten Satz folgte abermals der übliche, unerklärliche Leistungsrückfall. Gegen Ende des Satzes starteten die Ötztalerinnen eine Aufholjagd, die aber ohne Erfolg blieb. Somit musste der dritte Satz über den Einzug ins Semifinale die Entscheidung bringen. Die Ötztalerinnen gingen von Beginn an in Führung, die sie bis knapp vor Schluss behielten. Die Umhauserinnen hatten zwei Matchbälle, die sie nicht verwerten konnten. Damit ging der dritte Satz verloren und nichts wurde aus dem Einzug ins Semifinale!

Spiel um Platz 5/6:

HS Umhausen : HS Harmannsdorf 1:2 (25:23, 18:25, 10:15)

Das letzte Spiel für die Ötztalerinnen im Rahmen der 30. Bundesmeisterschaften entwickelte sich genauso wie die meisten Spiele der Vorrunde. Die Ötztalerinnen

starteten überfallsartig und gewannen mit diesem Vorsprung den ersten Satz. Doch dann erfolgte ein Rückfall. Die Umhauserinnen verloren auch dieses Spiel um den fünften Platz knapp im dritten Satz und belegten somit schlussendlich mit dem sechsten Platz einen guten Platz im Mittelfeld! Letztendlich trauerte man den vielen vergebenen Chancen nach, denn ein Stockerlplatz und damit eine Medaille wurde nur knapp verpasst und wäre durchaus im Bereich des Möglichen gewesen!

Endergebnis der 30. Bundesmeisterschaft der Sparkassen-Schülerliga-Volleyball:

1. und Bundesmeister SHS Wolfurt (Vorarlberg)
2. SHS Güssing (Burgenland)
3. SHS Mondsee (Oberösterreich)
4. GRG 2 Wohlmutstraße Wien
5. HS Harmannsdorf (Niederösterreich)
6. HS Umhausen (Tirol 2)
7. BG Slowenen Klagenfurt (Kärnten)
8. BG/BRG Hartberg (Steiermark)
9. HS Mattsee (Salzburg)
10. HS Vomp/Stans (Tirol 1)

Fotos und weitere Informationen:
www.schuelerliga.at

TRANSPORTE - ERDBAU
MARKUS CHÖPF

6441 UMHAUSEN / ÖTZTAL
TEL. 05255/5295

Im Gedenken an unsere Verstorbenen

† **Klaus Renner**

verstorben am 8. Jänner 2007

† **Ferdinand Scheiber**

verstorben am 22. Jänner 2007

† **Christian Grießer**

verstorben am 14. Februar 2007

† **Hermann Neurauter**

verstorben am 25. Februar 2007

† **Katharina Grießer**

verstorben am 4. März 2007

† **Hermina Gstrein**

verstorben am 19. März 2007

† **Maria Fiegl**

verstorben am 27. März 2007

† **Elfrieda Kapferer**

verstorben am 29. März 2007

† **Maria Auer**

verstorben am 8. April 2007

† **Augustin Scheiber**

verstorben am 23. April 2007

† **Armin Sturm**

verstorben am 7. Mai 2007

† **Maria Maurer**

verstorben am 13. Mai 2007

„Danke Hermann“

Zutiefst betroffen ist die Gemeinde Umhausen vom plötzlichen Heimgang des langjährigen Gemeindemitarbeiters Hermann Neurauter, der am 25. Februar 2007 allzu früh verstorben ist. Hermann war 21 Jahre im Dienst der Gemeinde Umhausen und ein verlässlicher und angenehmer Mitarbeiter. Die Gemeinde Umhausen wird Hermann Neurauter stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mag. Stefan Strigl Ein Leben der Musik gewidmet

„Mir tut allemal weh, wenn ein Mann von Talent stirbt, denn die Welt hat dergleichen nötiger als der Himmel.“

Georg Christoph Lichtenberg (1742-99), dt. Aphoristiker und Physiker

Das Leben – Jahre von Möglichkeiten, Träumen und Hoffnungen. Doch wenn ein Leben jäh endet, so hinterfragt man den Sinn des Daseins. Sind es nicht die Taten, die wir setzen, die Träume, die wir verwirklichen und die Hoffnungen, die sich erfüllen, die das Leben lebenswert machen? Dass ein Mensch auch in jungen Jahren Großartiges zu leisten vermag zeigt der tragische Todesfall von Stefan Strigl, der viel zu früh aus der Mitte seiner Familie und unseres Dorfes gerissen wurde. Stefan widmete schon früh sein Leben der Musik. Schon in seinem elften Lebensjahr besuchte er einen Kurs für elektronische Orgel und war bald darauf als Organist in der Pfarrkirche Umhausen tätig.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Realgymnasiums in Imst begann er sein Studium an der Hochschule Mozarteum in Innsbruck, wo er die Zulassung für Schulmusik mit den Instrumenten Klavier und Saxophon erhielt. Zusätzlich absolvierte er

seine zweite Diplomprüfung zum Lehramtsstudium Physik. Anschließend begann er ein IGP-Studium am Konservatorium in Innsbruck mit dem Schwerpunktfach Jazz- und Populärmusik. Da die Musik immer eine große Rolle in Stefans Leben spielte, konnte man sein Können bei vielen Auftritten bewundern. So wirkte er beispielsweise bei den Musikkapellen in Umhausen, Saggen und Oberhofen mit, außerdem beteiligte er sich bei mehreren Tanzkapellen. Große Erfolge feierte er mit seinem Bruder Thomas und seinem Cousin Armin Strigl als die „Alpentornados“ und so wurden sie weit über Tirol hinaus bekannt. Mit seiner Mitgliedschaft beim Jugendchor von Günther Scheiber gab er sein musikalisches Wissen und Können bei der Musikschule Ötztal und Imst sowie als Lehrer für Klavier, Musiktheorie und Gehörbildung weiter. Durch seine Musik, die uns alle begeisterte wird Stefan für uns unvergessen bleiben.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot. Der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.“

Unbekannt



emotioncars

...lebe deinen Traum!



VW GOLF GTI

MS Individualpaket: Frontspoiler, Seitenleisten, Heckschürze, Dachspoiler



FORD FOCUS ST

MS Individualpaket: Frontspoiler, Seitenleisten, Heckschürze, Einzeldrohrr links und rechts



ALFA ROMEO 159 JTDM

MS Individualpaket: Frontspoiler, Seitenschweller, Heckschürze, Sportauspuff, 20 Zoll Radsatz (MS18)

MS EMOTIONCAR CENTER ROPPEN • www.ms-emotioncars.com • +43 5417 6363 144



KARRIERE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE BESTEN

MS Design steht für Individualisierung von Automobilen, ist einer der führenden Hersteller von Autozubehör in Europa und produziert für alle namhaften Autohersteller der Welt. Um diese einzigartige Position auch in Zukunft weiter ausbauen zu können sind **motiviert**

Mitarbeiter, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und sich für Weiterbildung interessieren, ein **entscheidender Erfolgsfaktor**.

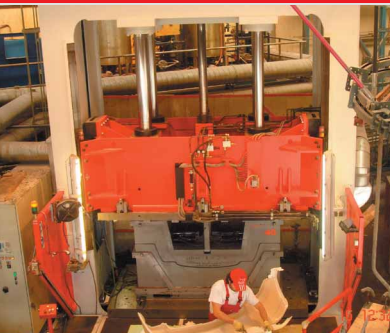
MS Design hat sich dazu entschlossen, engagierten und motivierten Hilfskräften die

Möglichkeit anzubieten, sich in einem **sechs monatigem Einschulungsprogramm** zu einem Industrielackierer zu entwickeln.

Der Mitarbeiter erhält eine umfassende Einschulung in den verschiedenen Arbeitsschritten,

die für die Herstellung eines lackierten Autozubehöerteils notwendig sind. Dadurch bieten sich einer angeleiteten Fachkraft **einzigartige Job- und Verdienstmöglichkeiten**.

Maschinenführer Schäumerei



Maschinenführer Tiefziehen



Endfertigung



Lackierer



MS DESIGN GMBH
ROPPEN TIROL AUSTRIA
www.ms-design.com

Bewerben Sie sich bei Herrn Lukas Huter.
Email: lukas.huter@msdesign.at
Tel.: +43 5417 6363 176